Rieder-Eschbacher Anzeiger

Unabhängige Lokal- und Heimatzeitung für Ober- und Nieder-Eschbach, Ober- und Nieder-Erlenbach, Kalbach, Harheim und Bonames

Erscheint monatlich • Verlag und Schriftleitung: Schaan-Verlag, 60437 Frankfurt Nieder-Eschbach, Alt-Niedereschbach 62
Telefon 069 5 073049, Telefax 069 5073016, e-Mail schaan-ne@t-online.de • Postbank Frankfurt am Main, Konto-Nr. 205 289-609 (BLZ 500 100 60), Frankfurter Volksbank eG, Konto-Nr. 4 141 695 (BLZ 501 900 00) • Druck: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, 60386 Frankfurt am Main

11. Dezember 2015 Frankfurt am Main Nieder-Eschbach 53. Jahrgang – Nr. 19/20

Weihnachtliches Trio

Zu Weihnachten soll ich was schreiben – so eine Bitte kann ich Conny Spielmann nicht abschlagen. Im Gegenzug hat sie letzte Woche im Buchladen empörte Anrufe entgegengenommen, als sich unsere Kirchenglocken stundenlang nicht abstellen ließen.

Zum Nachdenken mache ich es mir im Lesezimmer des Pfarrhauses, umgeben von Klassikern der Literatur, auf dem roten Sofa bequem. Sinnend schaue ich eine Weile aus dem Fenster. Da lösen sich die Konturen des Netto-Logos drüben auf der anderen Straßenseite allmählich auf

Nun sehe ich im Traum, wie sich in adventlichen Himmelssphären ein Literarisches Trio zusammenfindet. Auf einem grünen Sofa sitzen Loriot und Bertold Brecht. Ihre Blicke folgen besorgt einem Dritten, der unruhig auf- und abläuft. Auf seinem flatternden Umhang ist ein geflügelter Stier aufgenäht. Aha! Lukas, der Evangelist, Verfasser der Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu in Bethlehem. Es geht ihm offenbar nicht gut. Gerade seufzt er gequält. Brecht schaut erwartungsvoll zu Loriot, der daraufhin ein gelbes Reclamheft(1) aufschlägt und zu lesen beginnt: "Advent – Es blaut

TO

Dietrich Faber mit seiner neuen Show "Schneller, weiter, toter" Freitag, 22. Januar 2016

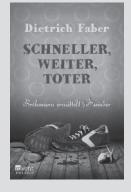
Darmstädter Hof, An der Walkmühle 1, 60437 Ffm. Beginn 20 Uhr / Einlass 19 Uhr

Eintritt 15,00 Euro

Sport und Mord. Nach langen, aufreibenden Jahren in der Polizeidirektion Alsfeld hat Kommissar Henning Bröhmann endlich den Dienst quittiert. Herrlich, das neues Leben! So richtig weiß Henning aber noch nicht, wie's weitergehen soll. Countrymusiker? Aufgussmeister in der Sauna? Hausmann? Tochter Melina dagegen ist inzwischen Polizistin mit Leib und Seele, und zwar in Frankfurt. Dort geht es gerade hoch her, die Olympiabewerbung spaltet die Stadt: zackige Sportfunktio-

näre auf der einen Seite, militante Gegner auf der anderen. Dann wird der allseits verhasste Chef der Olympia GmbH erschossen. Mit einer Polizeipistole – eingetragen auf den Namen Melina Bröhmann. Melina kommt in Untersuchungshaft, und Henning zu der Einsicht, dass er alles tun wird, um die Unschuld seiner Tochter zu beweisen.

Hessens Krimistar verlässt die Provinz: Jetzt räumt Bröhmann in Frankfurt auf. Naja ... so fast.



Veranstalter und Vorverkauf

Buchhandlung Schaan

Alt-Niedereschbach 62, 60437 Frankfurt am Main Telefon 069 5073049, E-mail schaan-ne@t-online.de

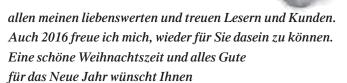
die Nacht, die Sternlein blinken, Schneeflöcklein leis herniedersinken. Auf Edeltännleins grünem Wipfel häuft sich ein kleiner weißer Zipfel ...". Die Lesung des Gedichts nimmt ihren Lauf. Während sich süßliche Adventstimmung mit dem Verbrechen einer Försterin verquickt, die ihren Mann meuchelt, weil er weder zur Reinhaltung des Heims noch zu körperlichen Freuden beitrug, hellt sich die Miene des Lukas allmählich auf. Und als Loriot endet, klopft er ihm auf die Schulter "Danke, mein Freund. Das hab ich gebraucht. Jetzt geht's mir besser." Brecht gießt drei Schnäpse ein. Gegen Süßlichkeit und trügerische Idylle im Advent.

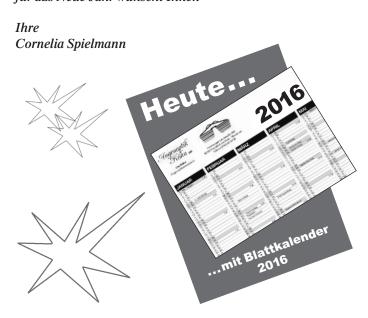
Dann debattieren sie. Lukas wünscht sich, dass seine Geschichte von der Geburt im Stall mehr in die Gegenwart übertragen wird. Er habe sich damals ins Zeug gelegt, um gegen die bestehenden Herrschaftsverhältnisse, gegen den Kaiser von Rom und dessen Gehilfen zu schreiben, gegen die Missachtung und Unterdrückung der kleinen Leute. "Und?" stöhnt er händeringend "Was ist daraus geworden? Nostalgiekram auf Weihnachtsmärkten!" Brecht stimmt zu. Er fände es auch besser, wenn Leute, die eine lebendige Weihnachtskrippe sehen wollten, mal eine afghanische Familie in der Flüchtlingsunterkunft besuchen würden. Lukas schaut ihn dankbar an: "Bert, deine Sicht der Maria war mir immer ein Trost. Lies doch nochmal vor!" Brecht schlägt den Sammelband "Weihnachten der Dichter" (2) auf und beginnt "Die Nacht ihrer ersten Geburt war / Kalt gewesen. In späteren Jahren aber / Vergaß sie gänzlich / Den Frost der Kummerbalken und rauchenden Ofen / Und das Würgen der Nachgeburt gegen Morgen zu. / Aber vor allem vergaß sie die bitteren Scham // Nicht allein zu sein / Die dem Armen eigen ist. ... '

Nach einem weiteren Schnaps beschließt das Trio, Loriots "Weihnachten bei Hoppenstedts" aktualisiert nachzuspielen. Dicki soll diesmal ein Spiel geschenkt bekommen, bei dem man mit einem

Fortsetzung auf Seite 2







Sprechstunden der Verwaltung

Bürgeramt Nieder-Eschbach, Deuil-La-Barre-Straße 26, 60437 Frankfurt, Telefon 069 212-34281 oder 212-42297. Mo. 9.00 - 17.00 Uhr, Di., Mi., Fr. 7.30 -13.00 Uhr, Do. 10.00 - 18.00 Uhr

Außenstelle Harheim, Philipp-Schnell-Straße 52, 60437 Frankfurt, Telefon 06101 42335. Mo. 12.00 - 18.00 Uhr, Mi. 7.30 - 13.30 Uhr (Di., Do. und Fr. geschlossen)

Bürgeramt Nordwest/Außenstelle Kalbach, Kalbacher Hauptstr. 36, 60437 Frankfurt, Di. 7.30 - 13.30 Uhr, Do. 12.00 - 18.00 Uhr

Außenstelle Nieder-Erlenbach, Alt-Erlenbach 42, 60437 Frankfurt, Telefon 06101 42388. Di. 7.30 - 13.00 Uhr, Do. 12.00 - 18.00 Uhr

$Kinder beauftragte\ Soo-Kyung\ Pak-Haraldson,$

Telefon 0178 1864338,

e-Mail Nieder-Eschbach@kinderbeauftragte-frankfurt.de

Stadtteilbibliothek Nieder-Eschbach, Otto-Hahn-Schule, Mo.14.00 - 18.00 Uhr, Di. 13.00 - 19.00 Uhr, Mi. 14.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunde des Stadtbezirksvorstehers Nieder-Eschbach,

Di., 17,00-18,00 Uhr im Verwaltungsgebäude Deuil-La-Barre-Str. 26, I. Stock, Telefon 212331837

Ernst P. Müller, Georg-Büchner-Straße 37, Telefon 5076252 oder 0179 4614831, Vertreter: Michael Paul, Telefon 5075142

Ortsgerichtsvorsteher Holger Dyhr,

Di. 18.00 - 19.00 Uhr, Verwaltungsstelle Nieder-Eschbach, Deuil-La-Barre-Straße 26 I, Telefon 069 5071830 oder 0160 4491933

Schiedsmann Michael Paul, Bürgeramt Nieder-Eschbach, Deuil-La-Barre-Straße 26, Fr. 16.00-17.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 069 5075142, während der Sprechzeiten 212-31837, e-Mail Michael Paul @ Schiedsmann.de

Stelly, Schiedsfrau Dr. Jutta Mildner, Telefon 069 50830450

Sozialbezirksvorsteher Frau Dr. Jutta Mildner,

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung. Telefon 50830450

Regionalrat Nieder-Eschbach / Am Bügel

Michael Paul (Vorsitzender) Telefon 069 5075142

Abdenassar Gannoukh (stellvertr. Vorsitzender) Telefon 069 5073473 Es kann auch der Briefkasten am Bürgeramt genutzt werden

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Telefon 116 117

Wertstoffhof Nord Max-Holder-Straße 29 (Kalbach),

Mo. 9.00 - 18.00 Uhr, Do. 9.00 - 18.00 Uhr, Fr 9.00 - 20.00 Uhr und Sa. 9.00 - 18.00 Uhr,

Heiligabend, Silvester: 9.00 - 12.00 Uhr, Ostersamstag: geschlossen Kostenpflichtige Abgabe von Altreifen und Bauschutt / Baumischabfällen. Verkauf von Komposterden – lose Ware.

In eigener Sache

Bitte stellen Sie uns Ihre Anzeigen und redaktionellen Texte per e-Mail schaan-ne@t-online.de zur Verfügung.

Bitte geben Sie am Ende der zu veröffentlichenden Texte den Verfasser mit an!

Die nächste Ausgabe des "Nieder-Eschbacher Anzeiger" – "Bonameser Rundblick" – "Zeitung am Bügel" erscheint am 29. Januar 2016.

Redaktionsschluss: <u>Montag, 25. Januar 2016</u>, 12.00 Uhr.

Anzeigenannahme

Telefon 069 5073049 – Telefax 069 5073016 e-Mail schaan-ne@t-online.de

Notrufnummern

Feuer, Rettungsdienst, Erste Hilfe	112
Polizei (Überfall, Verkehrsunfall)	110
Ärztlicher Notdienst der Stadt Frankfurt	19292
Hubschrauber-Rettungsdienst	441033
Stadtwerke	
Strom-, Wasser- und Fernwärmeversorgung	2131

Jagdbomber auf Terroristen schießt, die sich zwischen Zivilisten versteckt haben, bis alle Zivilisten auch Terroristen sind. Oder doch lieber das Prima-Klima-Spiel "Wir versenken einen Inselstaat"? Da rufe ich: "Lasst mich mitmachen! Ich will Dicki sein! Und das Gedicht aufsagen." Leider beginnen die Konturen der Mitspieler im gleichen Moment zu verschwimmen. Geweckt durch mein Rufen wache ich auf meinem roten Sofa wieder auf. Schade! Doch immerhin kann ich mich jetzt daran machen, was über Weihnachten zu schreiben. Und dann gehe ich in den Buchladen und schau mal, was es Neues gibt.

Schöne Lesestunden im Advent und an den Feiertagen wünscht herzlich

Brigitte Meinecke

- (1) Loriot: Menschen, Tiere, Katastrophen, Stuttgart 1992
- (2) K.-J. Kuschel: Das Weihnachten der Dichter, 2. Aufl. 2011

Bücher

Wechselnde Buchbesprechungen finden Sie auf unserer Homepage www.buchhandlung-schaan.de



Kulturkalender Hessen 2016

Der einzige Kalender mit Kulturtipps und Kulturbons für Hessen

Taschenkalender sind auch im Zeitalter der Smartphones nützliche Begleiter im Alltag: Sie sind handlich, stromunabhängig und bieten Raum für die schnelle Notiz. Der Kulturkalender Hessen enthält eine Vielzahl von Einträgen zu Kulturveranstaltungen in Hessen. Ob Klassik oder Literatur, Jazz oder Oper, Theater oder Museum – die im Kalendarium enthaltenen Informationen geben reichlich Tipps



und Anregungen für die kulturelle Freizeitgestaltung zwischen Kassel und Darmstadt, Weilburg und Fulda, Gießen und Wiesbaden, Frankfurt und Erbach. Nicht nur diese Tipps machen den Kalender einzigartig, sondern vor allem die 24 enthaltenen Kulturbons. Sie können im jeweils angegebenen Gültigkeitszeitraum beim jeweiligen Veranstalter eingelöst werden und gewähren Rabatte für Konzerte, Ausstellungen, Theater- und Opernaufführungen.

ca. 120 S., Spiralbindung, 8,5 x 15,3 cm.

ISBN 978-3-7374-0461-7, 12.90 Euro

"Der WildeWeiberWahnsinn"

Karnevalverein "Eschbäjer Zuckerreube" lädt erstmals ein zur Weiberfastnacht auf dem Main

Am Donnerstag, 4. Februar 2016 ist es soweit. Am Eisernen Steg in Frankfurt am Main legt um 20.00 Uhr das Partyschiff "Nautilus" zum "WildeWeiberWahnsinn" ab.

Der Frankfurter Kerbe- und Karnevalsverein "Eschbäjer Zuckerreube" veranstaltet erstmals das Partyschiff in eigener Regie. Bereits die erste Veranstaltung im Vorjahr, noch vom Grossen Rat der Karnevalvereine durchgeführt, brachte den Erfolg. 256 "Wilde Weiber" fuhren auf dem Schiff der Primus-Linie durch die Nacht und erlebten ein tolles Fastnachtsprogramm.

Auch der neue Gastgeber und feiererfahrene Karnevalverein "Eschbäjer Zuckerreube" hat es sich zum Ziel gesetzt, die Stimmung an Bord auf den Siedepunkt zu treiben. Mit dabei sind:

- Die Walldorfer Scherzbuben Show und Musik
- Dancing Maniacs Männerballett
- Model Mason-Strip
- Überraschungen

Für heiße Musik bis 1 Uhr nachts sorgt DJ "Bernard". Er trägt dazu bei, dass die Nautilus durch die tanzwütigen "Weiber" richtig in Fahrt kommt.

Das Schiff kreuzt zwischen 20 Uhr und 1 Uhr nachts zwischen Frankfurt und Hanau auf dem Main. Zwischenhalte am Eisernen Steg sind vorgesehen.

Durch das Programm des "WWW" führt die in der Frankfurter Fastnachtsszene bekannte Entertainerin Anita Seidel.

Das Team der Primus-Linie sorgt für die gepflegte Bordgastronomie

Damit das Ganze schön bunt wird, sind Partykleidung oder Kostümierung erwünscht!

Die Eintrittskarten zum Preis von 19,90 € sind natürlich auch ein wunderschönes Weihnachtsgeschenk von Männern (ein ruhiger Abend auf der Couch ist garantiert) für ihre Frauen. Diese gibt es im Vorverkauf bei:

Wäsche-Mode Köhler, Schweizer Straße 79,

Restaurant "Schöne Müllerin, Baumweg 12,

Buchhandlung Schaan, Alt-Niedereschbach 62,

zuckerreube@hotmail.com gegen Vorkasse

oder an der Abendkasse am Schiff.

Verantwortlich für den Inhalt: Peter Ruhr, Telefon 0163 6565 131, Mail: prffm@t-online.de

Veranstalter: Eschbäjer Zuckerreube e.V., Deuil-la Barre-Straße 7, 60437 Frankfurt am Main

Leserbrief

Autorenlesungen in Nieder-Eschbach

Schon seit einiger Zeit finden in gewisser Regelmäßigkeit bei uns in Nieder-Eschbach im Saal des Darmstädter Hofs Autorenlesungen statt. Bei den lesenden Autoren und Autorinnen handelte es sich durchweg um Persönlichkeiten, die nicht nur in unserer Region einen hohen Bekanntheitsgrad besitzen. Es kann ohne Übertreibung festgehalten werden, dass durch die Veranstaltungsreihe in unserem Stadtteil das kulturelle Angebot eine Bereicherung erfahren hat. Die von mir besuchten Veranstaltungen ergaben durchweg immer zwei Stunden amüsante und kurzweilige Unterhaltung auf beachtlichem Niveau.

Ins Leben gerufen und seitdem organisiert wurden die Lesungen von Conny Spielmann mit Unterstützung von einem kleinen Helferteam. Wer ein wenig die Verhältnisse hinter den Kulissen kennt, weiß um die Mühen und Kosten, die es erfordert, um solche Veranstaltungen zu ermöglichen. Das kann nur mit viel Herzblut gehen.

Unserem Stadtteil und uns Nieder-Eschbachern bleibt nur zu wünschen, dass Conny Spielmann ihr dankenswertes Engagement noch möglichst lange aufrecht erhält!

Wolfgang Schimm

Jugendfeuerwehr Nieder-Eschbach



Die Jugendfeuerwehr Nieder-Eschbach bedankt sich recht herzlich bei Herr Rudolf Wüst sowie bei Frau Thies für ihre zahlreichen Spenden, die unsere Jugendarbeit außerordentlich unterstützten.

Bäckerei und Konditorei Thomas Hartmann GmbH

Albert-Schweitzer-Straße 8 60437 Frankfurt Nieder-Eschbach Telefon 069 50068630



"Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen."

Wir wünschen schöne Feiertage und ein gesundes neues Jahr.

Ihre Bäckerei Thomas Hartmann GmbH und Team.

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag von 6.00 - 18.00 Uhr, Samstag 6.00 - 12.00 Uhr, Sonntag 7.00 - 11.00 Uhr. An Feiertagen ist geschlossen.

Ambulanter Pflegedienst

Rita Gastreich e.K. in Nieder-Eschbach



Ich berate Sie gerne! Ich lasse Sie mit Ihren Fragen und Sorgen nicht alleine.

Gemeinsam entwickeln wir Lösungen.

Dahlienstraße 24 • 60437 Frankfurt am Main Telefon 069 15343969 • Fax 069 15343970 Mobil 0177 2161689 e-Mail rita.gastreich@googlemail.com



Baudekoration & Bautenschutz A. Schiemann

Anstrich – Tapezieren – Lackieren – Vollwärmeschutz – Trockenbau – Verputz – Bodenbeläge – Trockenverlegung von Mauerwerk – Teppichreinigung – Fassadenreinigung – Brandschutz

Unseren Kunden wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr.

Niederlassung Frankfurt

Rudolf-Breitscheid-Straße 2-4 60437 Frankfurt am Main Tel. 069 5074685, Fax 069 5076451 Mobil 0172 6910361 Hasenpfad 4 61118 Bad Vilbel Tel. 06101 542465 Fax 06101 542464

E-Mail: hjschiemann@t-online.de



Heimat- und Geschichtsverein Nieder-Eschbach e.V.

Liebe Nieder-Eschbacher Bürger und Besucher unseres Weihnachtsmarktes,

Alle Jahre wieder.., so fanden Sie uns auch in diesem Jahr auf dem Nieder-Eschbacher Weihnachtsmarkt an bekannter

Wir danken Ihnen für Ihren Besuch und Ihre Unterstützung auf dem Weihnachtsmarkt und bei unseren traditionellen Eschbacher

Der Heimat- und Geschichtsverein Nieder-Eschbach e. V. wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Kinder bepflanzen Park am Bügel

Im Rahmen der Verschönerung der Siedlung am Bügel organisierte die Bürgerinitiative Am Bügel eine Bepflanzung des Parks am See mit Krokuszwiebeln, die vom Arzt Jochen Gasteyer gespendet wurden, der als Internist im Medipunkt am Bügel eine Praxis unterhält.

Thomas Diekmann vom Grünflächenamt der Stadt Frankfurt erklärte sich bereit, mit vier Auszubildenden und den Kindern des Kinder-

Die besten Wünsche für die Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr!



- Steuererklärungen
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Immobilienbesteuerung
- Jahresabschlüsse
- Lohnbuchhaltung
- Finanzbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Umwandlung
- Unternehmensnachfolge
- Testamentsvollstreckung
- Nachlassverwaltung
- Nachlassabwicklung

Angela Montag, Steuerberaterin, Geschäftsführerin

- Fachberaterin für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
- Zertifizierte Testamentsvollstreckerin (AGT)

Karl Montag, Steuerberater, Diplom-Betriebswirt (BA)

- Certified Corporate Treasurer VDT⁸
- · Certified Rating Analyst (univ.)

Montag Steuerberatungsgesellschaft mbH Alt-Niedereschbach 27, 60437 Frankfurt am Main Telefon 069/507 67 02, Telefax 069/507 67 03 Email kanzlei@stb-montag.de www.stb-montag.de



Nicht die Dinge an sich sind es, die uns beunruhigen, sondern die Bedeutung, die wir ihnen zumessen. (Epiktet)

ISABEL HEGER Heilpraktikerin für Psychotherapie

Psychologische Beratung in allen Lebenslagen

Lösungsorientierte Kurzzeittherapie Erkennen und Nutzen eigener Ressourcen

> 06172 - 789791Mobil: 0 178 188 198 9

Mail: isa.bell@arcor.de

Als Heilpraktikerin rechne ich ausschließlich mit Ihnen persönlich ab. Es besteht daher für mich keine Auskunftspflicht gegenüber Kassen oder Verbänden über Ihre Probleme und deren Behandlung.





zentrums Theodor-Thomas-Straße die Krokuszwiebeln in der Nähe des Sees zu stecken.

Nach der offiziellen Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden der Bürgerinitiative Am Bügel, Heinrich Schreier, übernahm Thomas Diekmann vom Grünflächenamt die Aufgabe, den Kindern in kompetenter und liebevollen Art zu erklären, wie nun die Krokuszwiebeln in die Erde gesetzt werden müssen und welche Arbeiten ein Gärtner zu erledigen habe.

Die Begeisterung der Kinder bei der Pflanzarbeit war riesengroß, so dass im Frühjahr des kommenden Jahres die Blumenpracht ebenfalls nur prächtig sein kann.

Die Bürgerinitiative Am Bügel bedankt sich bei allen Beteiligten und wir würde uns sehr freuen, wenn sich weitere Spender oder Sponsoren melden, die mit ähnlichen Angeboten aufwarten könnten.

> Heinrich Schreier Vorsitzender der Bürgerinitiative Am Bügel

Veranstaltungsangebote der Stadtteilbibliothek **Nieder-Eschbach im Januar**

Kinderveranstaltungen

Mittwoch, 13.1.2016

LeseMinis ab 4 Jahre

Mein Schneetag - von Sam Usher

Ein kleiner Junge kann es kaum erwarten, nach draußen zu gehen und die erste Spur in den Schnee zu machen.

15 Uhr, Stadtteilbibliothek Nieder-Eschbach, Urseler Weg 27

Mittwoch, 20.1.2016

LeseMinis ab 4 Jahre

Mama Muh fährt Schlitten – von Jujja Wieslander

Mama Muh kann schaukeln. Aber kann Mama Muh auch Schlitten

15 Uhr, Stadtteilbibliothek Nieder-Eschbach, Urseler Weg 27

Erwachsenenveranstaltungen

Dienstag, 26.1.2016, 17.30 Uhr

Lesefreuden um Halb6

Horst Evers

Wir stellen Texte des beliebten Kabarettisten und Autors aus seinem Buch "Für Eile fehlt mir die Zeit" vor. Witzige kleine Geschichten, die unsere Umwelt, unsere Beziehungen und unsere Zeitgenossen ganz neu beleuchten. Mit Leonore Gauland.

Stadtteilbibliothek Nieder-Eschbach, Urseler Weg 27 (und: Bürgerinstitut), Eintritt frei

Der Bilderabend Am Bügel

Die Bürgerinitiative Am Bügel veranstaltete am 26. November 2015, um 19.00 Uhr im Stadtteilbüro des Bügels einen Bilderabend unter dem Motto "Der Bügel im Wandel "."

Vor fast 40 Jahren wurde im Jahre 1976 durch die Neue Heimat der Grundstein für die heutige Siedlung gelegt. In dieser Zeit entstanden über das Leben am Bügel eine Vielzahl an Fotos, die bei der Bürgerinitiative gesammelt wurden. So wurden die fast 40 Jahre nochmals lebendig mit den vielen und schönen Veranstaltungen und Festen; aber auch einige Bilder mit negativen Motiven zeigten Probleme auf, die in gemeinsamen Anstrengungen gelöst werden konnten.

Der Bilderabend fügte sich nathlos dem "Tapetenwechsel am Bügel" und dem erhaltenen Status "Soziale Stadt" an.

Der Vorsitzende der BiAB, Heinrich Schreier, wies in seiner Begrüßung auf den Slogan des Stadtteilbüros hin, der heißt "WIR am BÜGEL", und hinter dem "WIR" steht eine Vielzahl an Anforderungen, Vorgaben und Verhaltensregeln, die zu einem Wir-Gefühl führen sollen. Dafür benötigt man gemeinsame Glaubenssätze und Grundhaltungen. Diese Gemeinsamkeiten sind nur durch einen permanenten Dialog zu erreichen.

Die Veranstaltung erfolgte in einer lockeren und gemütlichen Atmosphäre, so dass das Gespräch und der gegenseitige Austausch über den Bügel im Vordergrund standen. Im Rahmen der Vorführungen entdeckte der Eine oder Andere sein eigenes Bild. So erging es auch dem Ortsvorsteher des Ortsbeirates 10, Robert Lange, der sich an den informativen Gesprächen über den Bügel beteiligte.

Bei dieser Gelegenheit dankt die Bürgerinitiative Am Bügel dem Stadtteilbüro unter Marcus Schenk und seinem Team nicht nur für die technische Unterstützung, sondern auch für das kleine Catering inklusive der doch recht reichhaltigen Auswahl an Getränken; wobei nicht vergessen werden darf, dass auch bei dem regen Besuch des Bilderabends sofort die zusätzlichen Sitzgelegenheiten besorgt wurden. Auch hierfür der Dank!

Vorsitzender der Bürgerinitiative Am Bügel

VdK Nieder-Eschbach Volkstrauertag am 15. November 2015

Im November sind Gedenktage wie Allerheiligen oder der Volkstrauertag feste Termine, um sich an Verstorbene oder Opfer von Krieg und Gewalt zu erinnern. Traditionell lädt der VdK-Ortsverband Nieder-Eschbach am Volkstrauertag zu einer Gedenkstunde in die Friedhofshalle des Stadtteils ein. In einer würdevollen Feier wurde dabei derjenigen Menschen gedacht, die ihr Leben in den verheerenden Weltkriegen sowie den Diktaturen des 20. Jahrhunderts verloren. Die Bedeutung der Veranstaltung wurde durch die Anwesenheit von Staatsminister Boris Rhein, Stadtrat Uwe Becker, Stadträtin Dr. Renate Sterzel, Stadtbezirksvorsteher Ernst Peter Müller, Ortsvorsteher Holger Dyhr, sowie Pfarrerin Meinecke von der evangelischen und Pfarrer Minh Dinh von der katholischen Kirchengemeinde unterstrichen.

Wir wünschen allen Lesern des Nieder-Eschbacher Anzeigers ein friedvolles Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins kommende Jahr.

REININGER AG

GESUNDHEITSZENTRUM

Sanitätshaus · Reha- & Orthopädietechnik Medizinischer Fachhandel Komplettversorger für Kliniken, Pflegeheime, Pflegedienste, Praxen

Berner Straße 32-34 · 60437 Frankfurt/Main Telefon 069-90549-0 · Telefax 069-90549-333 www.reininger-ag.de · info@reininger-ag.de

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9-18 Uhr

Partner im Verbund rehaVital

Mit stimmungsvollem Orgelspiel und einer Gesangseinlage der Chorgemeinschaft Sängerlust 1892 unter der Leitung von Markus Papp begann die Gedenkstunde.

Fortsetzung auf Seite 6, rechte Spalte







Eschbach Reisen

60437 Ffm. Nieder-Eschbach, Auf der Steinern Straße 2 – 4 Telefon 069 5072936

All' unseren Reisegästen, Sreunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes, neues Jahr 2016.



Bücher

Wechselnde Buchbesprechungen finden Sie auf unserer Homepage www.buchhandlung-schaan.de



SHIRLEY SEUL

Das Leben ist keine TO-DO-LISTE

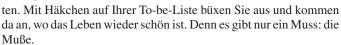
Endlich Zeit für das, was wirklich wichtig ist

Mit der To-be-Liste zu mehr Lebensfreude

Wann haben Sie sich das letzte Mal ausgeklinkt, Ihren Gedanken nachgehangen und einfach nur Löcher in die Luft geschaut? Zeit zu "verschwenden" ist nicht einfach Luxus – es ist der Notausgang aus einem Leben, das viel zu vollgepackt ist mit Dingen, die erledigt werden müssen, Ansprüchen, die erfüllt werden wollen, und Dead-

lines, deren Einhaltung Ehrensache ist. Das Gefühl, nie zu genügen, kann so groß werden, dass wir uns manchmal wie Automaten fühlen, die nur noch funktionieren und sich damit abgefunden haben, ein Häkchen nach dem anderen auf ihre Todo-Listen zu setzen. So haben wir uns unser Leben nicht vorgestellt! Es ist doch keine Strafarbeit! Wohin sind unsere Wünsche und Sehnsüchte verschwunden – und wie können sie reanimiert werden?

Dieses Buch ist die inspirierende Wegbeschreibung zu einem Hintertürchen – ein geheimer Pfad zu dem Leben, das Sie immer führen woll-



kailash, 14,99 Euro

Heute bestellt, morgen schon ab 9.00 Uhr im Laden abholbereit!

Die Ansprache von Pfarrer Minh Dinh stand unter dem Eindruck der Anschläge von Paris. Er verurteilte diese Terrorakte im Namen der Religion aufs Schärfste mit klaren, unmissverständlichen Worten. Er mahnte, Frieden in der Welt zu stiften. Auch Pfarrerin Meinecke schloss die Opfer der Anschläge in ihre Fürbitten ein.

VdK-Ortsverband-Vorsitzender Otto Pühl betonte, dass man am Volkstrauertag an all jene Kinder, Frauen und Männer aller Völker erinnere, die unter Kriegen und Gewaltherrschaft zu leiden hatten. "Wir gedenken heute der Gefallenen, Vertriebenen, Zwangsarbeiter, Bombenopfer und Verfolgten, die zu Tode kamen", betonte Pühl. "Kriege und ihre schrecklichen Folgen müssen in Erinnerung gehalten werden als stete Mahnung, dass die Menschen ihre Probleme friedlich lösen." Leider zeigten jedoch die knapp zwei Tage zurück liegenden Terroranschläge, dass nicht alle Menschen diese friedlichen Gedanken teilen. Nicht zuletzt wolle man an diesem Tag auch der Mitmenschen gedenken, die in den letzten Tagen, Wochen, Monaten oder Jahren von uns gehen mussten.

Pühl dankte den Vertretern aus den Reihen der Politik für deren Teilnahme an der Gedenkstunde, ebenfalls der Chorgemeinschaft Sängerlust. Ferner dankte der VdK-Ortsverbands-Vorsitzende allen Beteiligten wie Vereinen, Parteien oder ehrenamtlichen Helfern für die Unterstützung hinsichtlich der Gedenkstunde, den Kameraden Emil Kramer und Helmut Rasquin, die den Kranz und die Fahne trugen. Dem stellvertretenden VdK-Vorsitzenden Bernd Kramer galt der Dank des Vorsitzenden für den technischen Teil der Musik in der Halle und am Ehrenmal. Mit den stimmungsvollen Klängen des "Ave Maria" von Franz Schubert endete die Feier. Auf dem Weg zum Ehrenmal wurde am Grab des Ehrenvorsitzenden des VdK-Ortsverbandes, Hans Schüttler, innegehalten und seiner gedacht. Im Anschluss legte der Beauftragte des Magistrats der Stadt Frankfurt, Stadtrat Uwe Becker, am Nieder-Eschbacher Ehrenmal einen Kranz nieder.

Christine Hörskens

Karussell 2015

Wie schon lange Jahre zuvor haben die Grünen Nieder-Eschbach auch dieses Jahr wieder das "Karussell für Kleine" auf dem Weihnachtsmarkt gesponsert, sehr zum Vergnügen der "Fahrgäste".

Gab es die letzten Jahre immer etwa 500 bis 600 Fahrten zu verzeichnen, gleich ob wir das einfache oder das doppelstöckige Karussell bekamen, so waren es dieses Jahr rund 700 Fahrten – eine



enorme Zahl. Allein am Freitagabend mit etwa 400 Fahrten mussten die jungen Damen und Herren sich schon mal etwas länger gedulden, und es konnte dann auch nicht immer der Wunschsitzplatz ergattert werden.

Trotz einiger Tränen und auch eines beachlichen mehrminütigen "Wutausbruchs" (wegen Entzugs der weiteren Fahrlizens durch den Erziehungsberechtigten) strahlten doch die allermeisten Kinderaugen. Zwischen Markteröffnung bis etwa 20.30 Uhr war immer Andrang, danach war dann wohl eher "Nachtruhe" angesagt und die Betreuer konnten sich anderen Genüssen des Weihnachtsmarktes widmen

Bedanken möchten wir uns bei den Konfirmaden der evangelischen Kirche, die die Betreibung großartig durchgeführt haben. Auch hier gab es leuchende Augen bei der Übergabe einer "Aufwandsentschädigung" (die wir voll aus den Einnahmen decken konnten). Und natürlich eine großen Dank an Frau Meineke für ihre Unterstützung.

Wir wurden immer wieder gefragt: "Ihr habt doch letztes Jahr ein anderes, großes Karussel gehabt, was ist denn damit?". Das stimmt, unser Verleiher bietet zwei Karussells in dieser Größenordnung an. Da jedoch an den gleichen Tagen ein weiterer Weihnachtsmarkt in der Umgebung ebenfalls das doppelstöckige Karussel haben möchte, wechseln wir uns immer jährlich ab.

Für das nächste Jahr haben wir für das "Doppelstöckige" nun schon die Zusage erhalten.

Wir hoffen, dass Nieder-Eschbach uns noch lange in die Lage versetzen kann, dieses Weihnachtshighlight für unseren Nachwuchs zu finanzieren.

Bündnis 90 / Die Grünen Nieder-Eschbach

Auch 2016 sind wir gerne wieder für Sie da!





Meinen Kunden Freunden und Bekannten wünsche ich ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr

BAUDEKORATION

JOSEF KYRIS

Maler- u. Lackierermeister

Hasenpfad 2, 61118 Bad Vilbel, Telefon: 06101 405744 Mobil: 0172 9106115, E-Mail: info@baudekoration-kyris.de

■ Fliesen

■ Marmor

■ Granit

Kurt Müller GmbH

Massenheimer Weg 15, 61352 Bad Homburg Telefon: 0 6172/43287, Fax: 0 6172/43190

www.kurt-mueller-gmbh.de mail@kurt-mueller-gmbh.de

Fliesenlegermeister

Verlegung von Fliesen, Platten und Mosaik, Innenausbau

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest, ein gesundes Jahr 2016 und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.



Karbener Straße 7,61194 Niddatal 3, Telefon 06034 3945





Schreinerei und Pietät GmbH

Der Schreiner Mitglied der Innung

Schmaler Weg 2 61352 Ober-Erlenbach Telefon 06172 41941

E-Mail: Info@Cloos-Schreinerei.de Inernet: www.Cloos-Schreinerei.de Bestattungen: Telefon 06172 491701



Lothar Kriesel

Meisterbetrieb

Raumausstattung und Polsterei

Telefon 069 / 507 19 96, Telefax 069 / 508 305 93

Am Sprudel 17, 60437 Frankfurt



Pulver Elektrotechnik GmbH & Co. KG

Berkersheimer Obergasse 4 60435 Frankfurt

GmbH & Co. KG

Tel.: 069-95 42 59 70 Fax: 069-95 42 59 75

info@pulver-elektrotechnik.de www.pulver-elektrotechnik.de

■ Daten- und Kommunikationsnetze ■ Elektroinstallationen ■ Europäischer Installations Bus ■ Klingen-, Sprech- und Videoanlagen Lichttechnik Telefonanlagen



Kanal- und Rohrreinigung Andreas Weisbrod

Petterweiler Straße 11 61381 Friedrichsdorf - Burgholzhausen Telefon 0 60 07 / 89 50 · Fax 0 60 07 / 89 76

- TV-Kanaluntersuchung
- Rohrortung
- Hochdruckspülung und Ausfräsung

Rufen Sie den Meister an!



Wir haben am
24. u. 25. Dezember
geschlossen.
Am 26. Dezember
sind wir ab 18 Uhr
wieder für Sie da

Wir bedanken uns bei allen Gästen und wünschen Ihner ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.





Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel sind uns Anlass, unseren werten Kunden sowie der gesamten Einwohnerschaft für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich zu danken.

Gleichzeitig wünschen wir frohe, gesegnete Festtage und ein friedvolles neues Jahr!



Tantes Festtagsschmaus

Buntes Laub, herbstlicher Wald, Weihnachten ist bald.
Sankt Martin zieht vorüber hoch zu Roß,
gefolgt vom leuchtendem Laternentroß.
Mit der ersten Kerze am Kranze,
der Advent beginnt,
die Zeit hin zum gefüllten Nikolausstiefel
eilig verrinnt.

Am vierten Advent ist es soweit,
unsere Familie ist bei Tante Jolande in Bayern vereint.
Sie lebt auf einer Hofreite mit Pension,
der Kurzurlaub dort ist Tradition.
Umrahmt von Wiesen und Bergen,
hat sie geschaffen dieses Kleinod,
Onkel Oskar ist schon lange Tod.
Opa Theo und Oma Trude reisen an aus Sachsen,
sie machen mit uns Kindern tolle Spiele und Faxen.
Damit ist die Familienbande komplett,
bei Häppchen und Schnittchen,
wird erzählt, diskutiert und gelacht,

und an die Erinnerungen dieses Jahres gedacht. In der Kaminecke lassen sich, Marlene, Berti, Rosel und Benny von neuen Gesellschaftsspielen inspirieren. bei Mensch-Ärgere-Dich-Nicht will niemand verlieren.

Am nächsten Morgen dem Heiligabend, ist die Gästeschar in der Küche gefordert beim Kochen, "Pute auf Sahnegemüse" wurde mit TanteJolande abgesprochen. Im Wohnzimmer finden die Kinder beim Tannenbaum schmücken ihren Gefallen, dazu weihnachliche Klänge von Opas Antiker Leier erhallen. Nach der Abendmesse ist es dann soweit,

der Putenbraten wird aus dem Backofen befreit. Glücklich und zufrieden sieht man Tante Jolande mit ihren Gästen dinnieren, die Kinder mit Weihnachtsgedichten und Liedern

zum Essen, brillieren. Es ist an der Zeit die Geschenke unterm Baum von ihrem Weihnachtspapier zu entbinden, jedes Präsent soll seinen Besitzer finden.

Am nächsten Tag fällt der Abschied schwer, es geht zurück ins traute Heim, nächstes Jahr werden sie alle wieder zum Festtagsschmause bei Tante Jolande sein.

> Lothar Lamp Frankfurter Volksbank eG

Der Bieberteich ist trocken!

Liebe Nieder-Eschbacher, liebe Leser,

seit Ende Juli hat der Teich im Bieberpark kein Wasser mehr. Es war zwar ein sehr trockener Sommer, aber anderswo laufen die Quellen weiterhin genauso stark wie noch im Frühjahr: Wie die zwischen dem alten Wasserwerk und der Römerquelle am Jägersteg. Kann es daher sein, dass man dem Teich buchstäblich das Wasser abgegraben hat? Gegenüber der Post, in der Deuil-La-Barre-Straße 48-52, wurde gebaut und eine tiefe große Grube entstand. Womöglich wurde hierbei die Lößschicht durchstoßen. Hat sich daher der Wasserstand generell in der unmittelbaren Nähe abgesenkt? Diese Überlegung beinhaltet keinerlei Vorwurf an den Bauherrn. Und wenn es tatsächlich so sein sollte ist hier auch keine Straftat oder Ähnliches passiert. Es wurde legal gebaut!

Der Teich wurde bisher durch den Überlauf eines Brunnens gespeist, der sich auf dem direkt angrenzenden Grundstück, Deuil-La-Barre-Straße 46, befindet. Hier kann man sehen, wie sich der Wasserstand um ca. einen halben Meter abgesenkt hat. Bereits Mitte August in-

formierte ich die Untere Wasserbehörde, sowie das Grünflächenamt, welches für den Teich zuständig ist, über dessen Situation. Und am 10. September konnte ich den zuständigen Sachbearbeiter persönlich nochmals davon in Kenntnis setzen, bei einer Besichtigung mit ihm des Weihers in der Wohnstadt - Am Bügel. Am selben Tag noch informierte ich den Sprecher der Grünen-Fraktion Herrn Paul, welcher sich den Zustand des Bieberteichs sofort anschaute. Er stellte in der nächsten Ortsbeiratssitzung am 18. September einen Antrag, welcher, mit einer Enthaltung, vom Ortsbeirat angenommen und bewilligt wurde. Darin wird der Magistrat gebeten, den Teich wieder in seinen Urzustand bringen zu lassen und zuvor den Faulschlamm, der sich über die Jahre abgesetzt hat, zu entfernen. Am 12. Oktober hatte ich beim Forstamt einen Termin, wobei ich diesen Antrag in Kopie dem zuständigen Sachbearbeiter Herrn Diekmann vom Grünflächenamt (da sich dessen Büro im selben Gebäude befindet), überreichte. Auch haben sich mittlerweile an die 15 verschiedene Personen diesbezüglich telefonisch bei ihm gemeldet. Die zuständigen Stellen in der Stadt sind somit mehr als ausreichend informiert!

Es muß jetzt allerdings erst einmal geprüft werden, ob der Brunnen, der den Teich bisher gespeist hatte, noch intakt ist und über längere Zeit ausreichend Wasser liefert, und es sich dadurch rentiert, eventuell eine Pumpe zu installieren, um den Teich kontinuierlich mit Wasser zu befüllen, falls die Eigentümer dem zustimmen werden.

Ende November hatte ich hierzu ein letztes Gespräch mit Herrn Diekmann, wobei er mir erklärte, dass eine Entscheidung darüber, "was, wie und wann", erst danach getroffen werden kann. Falls kein ausreichendes Wasser mehr vorhanden ist, welches den Teich befüllt, soll er mit Erde aufgefüllt werden.

Der NABU hat sich bereiterklärt, einen Versuch zu unternehmen, um herauszufinden, ob der Brunnen noch genügend Wasser liefert um den Teich zu speisen. Er will in der zweiten Dezemberwoche eine Pumpe im Brunnen für einige Stunden einbringen, um dies zu testen.

Erst wenn feststeht das der Brunnen noch kontinuierlich Wasser liefert, will das Grünflächenamt tätig werden, den Teich vom Schlamm zu befreien und ist sogar bereit, eine Pumpe, einen Strom-Zähler und eine Zeitschaltuhr zu bezahlen und zu installieren. So, wie es bereits im Weiher am Bügel geschehen ist; hier wurde auch eine Pumpe zur Wasserstandsregelung installiert.

Eine entgültige Entscheidung darüber soll und wird aber in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat getroffen.

Über den weiteren Verlauf hierzu will ich Ihnen gerne an gleicher Stelle berichten und auch darüber, woher der Bieber-Park seinen Namen hat, etc.!

In meiner Eigenschaft als Naturschützer: "Beauftragter der Staatlichen Vogelschutzwarte für Nieder-Eschbach", sowie als "Stadtteilhistoriker"

Peter Erwin Fritz



Wir bieten ihnen...!!!

- Aktionsgleitsichtsgläser
- · staatlich anerkannte Sehteststelle
- · topmodische, neue, Brillenkollektionen
- hochwertige Kontaktlinsen, u.a von
 Menicon
- Passbilder und Bewerbungsfotos



Optik Jürgen Pochmann GmbH

Urseler Weg 4, Nieder Eschbach Tel.: 069/5083425

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

www.buchhandlung-schan.de

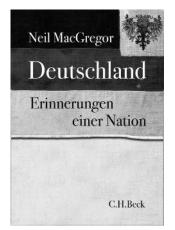




Bücher

Wechselnde Buchbesprechungen finden Sie auf unserer Homepage www.buchhandlung-schaan.de





Deutschland

Erinnerungen einer Nation

Mit 335 farbigen Abbildungen und 8 Karten. Vom Autor des internationalen Bestsellers "Eine Geschichte der Welt in 100 Objekten" "Deutschlands Geschichte ist stärker zersplittert als die der meisten anderen europäischen Länder. Seine Grenzen waren oft in Bewegung, und die längste Zeit der letzten 500 Jahre bestand es aus einem bunten Mosaik von politischen Gebilden. Doch es gibt auch Er-

innerungen, die allen Deutschen gemeinsam sind." Neil MacGregor stellt sie uns vor in einem Buch über Deutschland, wie es noch nie eines gab. Seine augenöffnende Reise durch die deutsche Geschichte beginnt mit dem Brandenburger Tor, und sie endet mit der Reichstagskuppel und Gerhard Richter. Unterwegs begegnen wir einem faszinierenden Ensemble, darunter Gutenbergs Buchdruck, Porzellan aus Dresden, deutsches Bier und deutsche Wurst, Goethe, Schneewittchen und Mutter Courage, die Krone Karls des Großen, ein Tauchanzug made in Ostdeutschland und das Tor von Buchenwald. Wie es Neil MacGregor gelingt, all diese Objekte zum Sprechen zu bringen und sie von deutscher Geschichte erzählen zu lassen, dabei die Schrecken der NS-Zeit nicht zu relativieren und doch den Reichtum der deutschen Geschichte begeistert und begeisternd vor dem Leser zu entfalten – das ist so intelligent, so bravourös und so unterhaltsam zugleich, dass man es einfach gelesen haben muss.

C.H.Beck, 39,95 Euro



SPD Ortsvereine im Frankfurter Norden sehen bei Pfingstbergbebauung Vorteile für die vorhandene Bevölkerung

Die SPD Ortsvereine Bonames, Frankfurter Berg/Berkersheim, Harheim, Kalbach-Riedberg, Nieder-Erlenbach und Nieder-Eschbach wollen sich nicht vor der Antwort auf die Problematik des fehlenden bezahlbaren Wohnraums in Frankfurt drücken und unterstützen nach längerer Diskussion die Überlegung, das Pfingstberggebiet für den Wohnungsbau zu nutzen. Dadurch sollen zugleich die Lebensbedingungen der vorhandenen Bevölkerung verbessert werden. Im aktuellen Wohnungsmarktbericht der Stadt wird festgestellt, dass in Frankfurt 25 000 Wohnungen fehlen. Die Folgen sind ein rasantes Ansteigen der Mieten und ein dramatisches Fehlen von bezahlbarem Wohnraum. Letzteres wurde von schwarz-grün durch eine verfehlte Wohnungspolitik in Frankfurt mit verursacht. Schließlich gab man Anfang der 2000 er Jahre im Römer die Losung aus, Wohnungen für Besserverdienende zu bauen und sorgte in massiver Weise dafür, dass kaum noch preisgünstigere Wohnungen in städtischer Bauweise gebaut wurden. Dies war z.B. in Nieder-Erlenbach, in Harheim und am Riedberg der Fall, wo man mehr Wohnungen zugunsten von Einund Zweifamilienhäusern verhinderte. Auch am Osthafen wurde innerstädtische Bauweise verhindert, ganz so, als sei Frankfurt als eine "Metropole" mit Dorfcharakter zu entwickeln. Am Riedberg sind nur knapp acht Prozent der Wohnungen öffentlich gefördert. Die Auswirkungen sind auch für gut verdienende junge Familien gravierend, die sich in Frankfurt kaum noch eine Wohnung leisten können - und dies, obwohl immer mehr Menschen nach Frankfurt ziehen wollen. Dies wiederum führt dazu, dass auch in den Stadtteilen des Frankfurter Nordens zunehmend Personal z.B. für Kinderkrippen und Kindertagesstätten nur schwer zu finden ist. Auch die Polizei klagt darüber, dass sich die Polizisten Wohnungen in Frankfurt kaum noch leisten können. Dies alles führt zur Zunahme des Pendlerverkehrs und damit zu unsinniger zusätzlicher Verkehrsbelastung auch auf den Durchgangsstraßen im Frankfurter Norden.

Das für die Bebauung am Pfingstberg vorgesehene Gebiet ist kein ausgewiesenes Landschaftsschutzgebiet. Daraus folgt, dass auch schwarz-grün dieses Gebiet sehr wohl für Wohnungsbau ins Auge gefasst hat, jetzt aber mit Rücksicht auf die Kommunalwahl kneift und dazu auch noch mit Unwahrheiten arbeitet. So wird wahrheitswidrig behauptet, die SPD plane dort eine "Trabantenstadt" mit Hochhäusern. Interessant ist, dass der gleiche Dezernent, der früher einmal mit seinen grünen Freunden der Riedbergbebauung ablehnend gegenüber stand, den dort entstandenen Stadtteil nun in Hochglanzbroschüren überschwänglich lobt, obwohl die Planungen auf die SPD Regierungszeit zurückgehen, die allerdings mehr bezahlbaren Wohnraum dafür vorgesehen hatte. Auch das Argument, die Frischluftzufuhr würde durch die Bebauung am Pfingstberg beeinträchtigt, ist bereits mehrfach als falsch widerlegt worden. Bereits 1992/93 wurde in einem Gutachten festgestellt, dass vier- bis sechsgeschossige Häuser keine negativen Auswirkungen auf die Situation in Frankfurt hätten. Und diese Geschosshöhe ist auch das Maximum, das die SPD fordert. Das Argument des guten landwirtschaftlichen Bodens trifft zwar zu, würde aber auch für die Wetterau gelten, wenn man stattdessen dort bauen würde. Jedenfalls handelt es sich beim Pfingstberg um kein ökologisch wertvolles Gebiet – sonst wäre dies ja als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen.

"Da wir uns nicht vor der Verantwortung drücken wollen und den Bau bezahlbarer Wohnungen aus Überzeugung unterstützen, wollen wir dies aber ganz klar mit der Forderung verknüpfen, dass die bereits ansässige Bevölkerung in den Stadtteilen des Frankfurter Nordens auch etwas davon hat, weil Infrastrukturdefizite abgebaut werden müssen", erklärte Günther Häfner, der Sprecher der SPD Frankfurt Nord.

Abgesehen davon, dass mindestens zehn Jahre ab einem entsprechenden Stadtverordnetenbeschluss vergehen werden, bis die ersten Wohnungen fertig gestellt sind, muss es selbstverständlich umfangreiche Machbarkeitsstudien geben, bei denen auch die Bedürfnisse der vorhandenen Bevölkerung berücksichtigt werden. Bei einem Bebauungsziel von 8 000 Wohnungen könnten bei Schulen durch Neubauten ebenso Defizite behoben werden wie beim öffentlichen Personennahverkehr, bei Einkaufsmöglichkeiten und bei Gastronomie. Der Riedberg ist ein Beleg dafür. Man könnte z.B. prüfen, ob Bonames Ost, Harheim, Nieder-Erlenbach und das dann neue Pfingstberggebiet mit ÖPNV dadurch versorgt werden kann, dass z.B. die U 5 über den Frankfurter Berg hinaus verlängert wird oder die Straßenbahnlinie 18 von Preungesheim über Berkersheim weiter in den

Norden geführt wird. Wichtig ist, dass diese Diskussionen öffentlich geführt werden und die Möglichkeit zu Plankorrekturen besteht. Die SPD wird sich jedenfalls in diesem Sinn einsetzen, wenn sie einen entsprechenden Beschluss der Stadtverordnetenversammlung nach der Kommunalwahl herbeiführen kann. Dies ist vorausschauende Politik. Was schwarz-grün macht, ist, den Kopf in den Sand zu stekken, obwohl ihnen das Problem des fehlenden bezahlbaren Wohnraums auch bewusst sein muss.

Die SPD will, dass dort 40 Prozent aller Wohnungen zum geförderten Wohnungsbau gehören und will dies dadurch erreichen, dass die Politik die Bebauung planerisch gestaltet. Dazu dient das Instrument der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme nach Bundebaugesetz, das durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung angewendet werden soll. Dies bedeutet, dass die Bodenpreise festgeschrieben werden und der durch die Bebauungsplanung entstehende Mehrwert von der öffentlichen Hand dazu genutzt wird, Infrastrukturmaßnahmen zu finanzieren – wie am Riedberg. Hinzu kommt, dass sich neben privaten Bauträgern auch genossenschaftliche und städtische Bauträger dort mit klaren politischen Vorgaben engagieren. Abschnittsweise Bebauung soll sicher stellen, dass jeweils soviel Wohnungen gebaut werden, dass die als erforderlich angesehenen Infrastrukturmaßnahmen finanziert werden können mit einer ständigen Evaluation von Bauplanung und Baufortschritt und Sicherung der Teilhabe der Bevölkerung.

Die SPD sieht also die Möglichkeit, durch diese Bebauung, die schrittweise vor Ort erklärt werden soll, eine urbane Siedlungs- und Lebensgemeinschaft zu entwickeln mit klaren Infrastrukturverbesserungen für die bereits ansässige Bevölkerung, erklärte Häfner und verwies auf die städtebauliche Entwicklungsgeschichte in Frankfurt. Dort haben sich einst vor den Toren liegende Stadtteile wie das Nordend, Bornheim oder Bockenheim nach weiteren Bebauungen mittlerweile zu Stadtvierteln mit einer hohen Wohn- und Lebensqualität weiter entwickelt.

Stillstand ist nicht die Sache von Frankfurt. Deswegen wollen die SPD-Mitglieder der nördlichen Stadtteile gestaltend mitwirken und haben bei einer gemeinsamen Mitgliederversammlung ein Positionspapier verabschiedet, das diese Position enthält.

Bücher

Wechselnde Buchbesprechungen finden Sie auf unserer Homepage www.buchhandlung-schaan.de





Ausgeträumt:

Die Lüge vom sozialen Staat

Mietkosten in den Großstädten explodieren, die Lebenshaltung wird teurer. Ein Job allein reicht nicht mehr zum Leben. Kinderarmut wächst von Jahr zu Jahr. Jedes fünfte Kind ist inzwischen betroffen. Und Alleinerziehende sind von Altersarmut bedroht. All dies hat Folgen.

Der Staat ist an vielen Stellen längst überfordert, die entstehenden Probleme grundsätzlich und zukunftsweisend anzugehen. Bernd Siggelkow und Martin P. Danz sind über-

zeugt: Es braucht Menschen mit Herz, die vor Ort handeln. Es braucht Nähe zu den Kindern und Jugendlichen und keine Verwalter. Und es braucht Unternehmungen und Unternehmer, die sich für die Zukunft unseres Landes engagieren, weil sie wissen: Es ist auch ihre Zukunft.

Martin P. Danz und Bernd Siggelkow machen Mut, Verantwortung zu übernehmen, sich persönlich mit Herz und Hand einzubringen, jeder an der Stelle, an der er steht.

Ein längst überfälliges Buch zu einem Thema, das uns alle angeht. *adeo*, 17,99 Euro

Heute bestellt, morgen schon ab 9.00 Uhr im Laden abholbereit!

Das Team vom Eiscafé

TROPICAL

wünscht allen Gästen, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Im Winter geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Prager Str. 1 60437 Ffm. Nieder-Eschbach Tel. 069 95000700

RISTORANTE PIZZERIA

Da Aldo

Hermannspforte 6.60437 Frankfurt-Harheim @06101-48881

DIENSTAG RUHETAG

täglich: von 12.00 Uhr - 14.30 Uhr und 17.30 Uhr - 22.30 Uhr



Fröhliche Weihnachten und ein gutes, neues Jahr 2016.

Unser Restaurant ist vom 21.12.2015 bis 2.1.2016 geschlossen.



- Praxis für
- Physiotherapiekompl. Lymphdrainage
- Krankengymnastik
 Massage
- NEU: Handrehabilitation

Ich wünsche meinen
Patientinnen und APatienten und allen
Menschen ein gesegnetes,
frohes Weihnachtsfest
und ein Glückliches Neues
Jahr 2016.

Regine Gardewischke

Deuil-La-Barre-Straße 28 60437 Ffm./Nieder-Eschbach Telefon 069 21921671

Termine nach Vereinbarung Hausbesuche Alle Kassen und Privat

Ihre Behandlung in guten Händen!



Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Im Ortsbeirat 15 Nieder-Eschbach



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Nieder-Eschbach ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Bücher

Wechselnde Buchbesprechungen finden Sie auf unserer Homepage www.buchhandlung-schaan.de



MIKE SMITH BOKO HARAM Der Vormarsch des Terror-Kalifats CH-Beck

Boko Haram

Die islamistische Sekte Boko Haram, die 2014 durch die Entführung von über 200 christlichen Schülerinnen Schlagzeilen machte, kontrolliert in Nigeria und Kamerun ein riesiges "Kalifat", dem bereits Tausende Christen und Muslime zum Opfer gefallen sind. Der amerikanische Journalist Mike Smith hat die geheimnisvolle Gruppierung mehr als drei Jahre lang in Nigeria beobachtet und lässt den Leser durch zahlreiche Augenzeugenberichte hautnah erleben, was dort vor sich geht. Er erklärt, was Boko Haram (wört-

lich: "Bildung verboten") für junge Afrikaner so attraktiv macht, wie die Gruppierung entstanden ist, welche Beziehungen zu al-Qaida bestehen und warum die größte Volkswirtschaft Afrikas dem Terror so hilflos gegenübersteht. Sein alarmierender Lagebericht ist eine Mahnung an den Westen, nicht länger die Augen vor dem expandierenden Kalifat zu verschließen.

C.H.Beck, 14,95 Euro

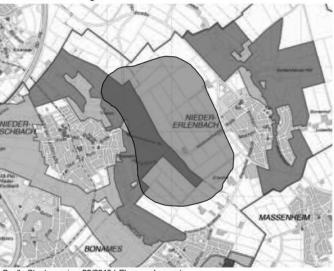


Die Zukunft des Pfingstberges

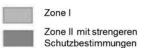
Diesen Titel trug eine sehr gut besuchte Veranstaltung im Bürgerhaus Nieder-Erlenbach, zu der die Römerfraktion und die Grünen im Frankfurter Norden am 11.11.2015, um 19.30 Uhr eingeladen hatten. Die Stellvertretende Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90 / Die Grünen im Römer, Frau Ursula auf der Heide, moderierte den Abend, es sprachen die Dezernentin für Umwelt und Gesundheit, Rosemarie Heilig (Bündnis 90 / Die Grünen), Bürgermeister und Planungsdezernent Olav Cunitz (Bündnis 90 / Die Grünen) sowie der Vorsitzende der Grünen Nieder-Erlenbach. Klaus Gläser.

Zunächst stellte Herr Gläser in seiner Rolle als Gastgeber die Intention der Veranstaltung vor und erläuterte die Gründe, die es nötig machten, diese einzuberufen: Aus den Reihen der SPD, besonders betont durch den Oberbürgermeister Feldmann (ebenfalls SPD), wurden Begehrlichkeiten geäußert, das in vielerlei Hinsicht wertvolle Land am Pfingstberg für die Errichtung eines neuen Stadtteils zu nutzen.

Landschaftsschutzgebiete 2010



Quelle Staatsanzeiger 22/2010 / Planungsdezernat





Für uns alle im Norden Frankfurts ist diese Fläche mit ihrer klimaregulierenden Funktion allerdings zu wichtig für die Landwirtschaft, aber auch als Naherholungsgebiet, als dass man sie bebauen sollte

Herr Bürgermeister und Planungsdezernent Cunitz stellte sodann die rechtliche Lage dar. Seit 2013 gibt es einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, diese Fläche nicht zu bebauen. Dieser Beschluss wurde am 15. Oktober diesen Jahres sogar nochmals bestätigt. Der Nieder-Eschbacher Anteil an dem Bereich liegt im Landschaftsschutzgebiet Zone II, auch ist es im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen, zusätzlich überlagert vom Vorranggebiet Regionaler Grünzug und Vorranggebiet für besondere Klimafunktionen. Die Vorranggebiete weisen, vereinfacht dargestellt, planerisch in der Region abgestimmte, großflächige Bereiche aus, in denen keine Bebauung stattfinden soll. Es wären also langwierige Genehmigungsverfahren notwendig, wollte man es zu Bauland umwidmen. Nach rechtlichen Maßstäben ist die Fläche also derzeit vor Bebauung gesichert. Natürlich können sich rechtliche Gegebenheiten im Laufe der Zeit ändern, jedes neu gewählte Parlament kann die Beschlüsse seiner Vorgänger revidieren Selbst dann müssten auch der Regionalverband Frankfurt/Rhein-Main und das Regierungspräsidium Darmstadt –d ie eine ganz andere Sicht auf die Fläche haben – zustimmen.

Derzeit und auch in Zukunft besteht von "grüner Seite" keine Absicht, den Flächenstatus zu ändern. Auch die CDU in Stadtverordnetenversammlung und Magistrat stehen zu der Ablehnung der SPD-Feldmann-Pläne, auf der grünen Wiese einen neuen Stadtteil zu gründen.

Herr Cunitz untermauerte die derzeit starke Sicherung des Gebietes noch durch einen weiteren Fakt, ein k.o.-Kriterium für die Bebauung: für einen neuen, eigenen Stadtteil ist unbedingt eine Verkehrsanbindung durch eine U- oder S-Bahn nötig, allein mit Bussen kann

Fortsetzung auf Seite 16, rechte Spalte

Körper & Seele

RESILIENZ

Seelische Widerstands-kräfte

stärken

zueinander finden



Wir wünschen unseren Patienten/innen ein schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 Gesundheit und Erfolg.

Zahnarztpraxis Dr. Mathias G. Düsterhöft

Implantologie – Parodontologie – Endodontie – Laser Homburger Landstraße 765 60437 Frankfurt am Main Telefon 069 5071199

Praxisferien vom 24.12.2015 bis 1.1.2016



ZAHNARZTPRAXIS

Stephan Spielberger

TERMINE NACH IHREN WÜNSCHEN - AUCH ABENDS UND AM WOCHENEND - PRIVAT UND KASSEN

TEL.: 069/5075099

WEIMARER STRASSE 15 B + NIEDER-ESCHBACH 60437 FRANKFURT AM MAIN



Elisabeth Maria Bekier (ehem. Hauk) Zahnärztin

Telefon 069 5073400 Konrad-Duden-Weg 3 60437 Frankfurt am Main



Anna-Maria Rosner Dr. Jan Rosner

Gemeinschaftspraxis – Zahnärzte Endodontie / Implantologie / Prophylaxe Laser

> Telefon 069 5074870 An der Bornhohl 1 60437 Frankfurt am Main



Dr. Bernd Springer Dr. Martina Springer

Zahnärzte Implantologie / Parodontologie / Kinderund Jugendzahnheilkunde

Alt-Niedereschbach 9 60437 Frankfurt am Main Telefon 069 5075525

Praxisferien vom 23.12.2015 bis 2.1.2016



VOLTAIRE (1694-1778) Französischer Philosoph und Schriftsteller

















Wenn Körper & Seele zueinander finden

Wissen und Erfahrungen aus dem Herzen der Natur

"Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen!" Mit dieser Gewissheit wächst Bernadette Schwienbacher auf einem einsamen Bergbauernhof in Südtirol auf. Früh lernt sie, dass die Natur fast alles bereithält, was man zum Leben benötigt. Heute verbindet die bekannte Heilerin dieses alte Wissen ihrer Vorfahren mit modernen Me-

thoden, um Körper und Seele in Einklang zu bringen.

Bernadette Schwienbacher eröffnet faszinierende Einblicke in das ursprüngliche bäuerliche Leben. Sie zeigt, wie wir die Kräfte der Natur in unseren Alltag integrieren können, um zu einem gesunden und bewussten Leben zurückzufinden.

Mit vielen praktischen Übungen, Heilkräuteranwendungen sowie einem Verzeichnis körperlicher Beschwerden und ihrer natürlichen Behandlung. BRIGITTE DORST

Integral, 19,99 Euro

Resilienz

Stress im Job, Angst um den kranken Partner, Streit mit den Nachbarn – Belastungen wie diese werfen manche Menschen völlig aus der Bahn. Doch wie kommt es, dass andere damit gut zurechtkommen? In der Psychologie wird in diesem Zusammenhang von Resilienz gesprochen, den psychischen Widerstandskräften. Sie befähigen uns, in belastenden Lebenssituationen

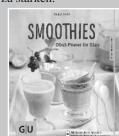
seelisch im Gleichgewicht zu bleiben. Brigitte Dorst verdeutlicht in diesem Buch, was Resilienz aus tiefenpsychologischer Sicht bedeutet und warum wir sie gerade auch in schwierigen Zeiten brauchen. Die erfahrene Jung'sche Analytikerin und Psychotherapeutin ermöglicht den Leserinnen und Lesern, mit Hilfe vieler wirksamer Übungen ihre Widerstandskräfte der Seele zu stärken.

Patmos, 14,99 Euro

Smoothies

Mit Rosti-Mepal-Trinkflasche (500 ml). GU Buch plus BUCH Kochen & Verwöhnen

Knallig bunt, voller Vitamine und köstlich fruchtig - Smoothies sind der leckerste Weg zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden. Wie trinken Sie Ihren Smoothie am



liebsten? Von saftiger Ananas über süße Beeren bis hin zu gesundem Grün kommt in den Mixer das, was Ihnen am besten schmeckt. Ob mit oder ohne Milchprodukte, als Fit-Drink nach dem Sport oder leichte Zwischenmahlzeit: Im GU KüchenRatgeber Smoothies finden Sie Rezepte für jede Jahreszeit und jede Gelegenheit. Mit der schicken Smoothieflasche von Rosti Mepal können Sie Ihren Energiekick jetzt auch jederzeit unterwegs genießen. Besonders praktisch: Die Flasche ist komplett spülmaschinenfest und kann beliebig oft wieder befüllt werden. Und der Gesundheit zuliebe besteht sie aus hochwertigem BPA-freiem Kunststoff. So kann man Smoothies jetzt überall und jederzeit genießen!

GU. 14.99 Euro





Wir wünschen unseren Patienten/innen ein schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 Gesundheit und Erfolg.



BEN-GURION-RING 54 - 60437 FRANKFURT TEL.: 069/507 25 45 - FAX: 069/507 44 27 WWW.APOTHEKE-AM-BUEGEL.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Di 8:30-18:30 - Mi 8:30-13:00 Do, Fr 8:30-18:30 - SA 8:30-12:30

BOTENDIENST

Praxisgemeinschaft

Herr J. Gasteyer Internist, Hausärztliche Versorgung Akupunktur, Hypertensiologie (DHL) Fr. Dr. S. Schmidt Allgemeinmedizin, Hausärztliche Versorgung

Telefon 069 5072368 und 50830209 Ben-Gurion-Ring 54 60437 Frankfurt am Main

Praxisferien Herr Gasteyer vom Mo. 21.12.2015 bis 3.1.2016 Vertretung Frau Dr. Schmidt vom 21.12. bis 23.12.2015 (bis 10 Uhr) Vom 23.12. (14 Uhr) bis 3.1.2016 Ärztlicher Notdienst, Telefon 116117

Praxisferien Frau Dr. Schmidt vom Do. 23.12. (ab 10 Uhr) bis 9.1.2016 Vertretung ab 23.12.2015 (ab 14 Uhr) bis 3.1.2016 Ärztlicher Notdienst, Telefon 116117, 4.1. bis 8.1.2016 Herr Gasteyer



LUDWIG BÖRNE

Dr. med. Ernst Rohde

Arzt für Innere Medizin/Hausarzt

Telefon 069 502065 Fax 069 503466 Ben-Gurion-Ring 163 60437 Frankfurt am Main

Praxisferien vom 17. bis 24. Dezember 2015

Dr. med. Dirk Schneider

Facharzt für Allgemeinmedizin / Sportmedizin Naturheilverfahren / Notfallmedizin / Akupunktur

Telefon 069 5075259 An der Bornhohl 1A 60437 Frankfurt am Main

Die Praxis hat am 24. Dezember 2015 geschlossen.

Dr. med. Egmont Zscherpe Facharzt für Allgemeinmedizin

Telefon 069 5074488 Fax 069 95093631 Auf dem Ried 7 60437 Frankfurt am Main

Dr. med. Beate Gießler-Münker

Fachärztin für Orthopädie Fachärztin für Physikalische u. Rehabilitative Medizin Sportmedizin – Sozialmedizin OSTEOLOGISCHES ZENTRUM DVO

Pfarrbornweg 1 – 61352 Bad Homburg v.d.Höhe Telefon 06172 44720

Praxisferien vom 21. Dezember 2015 bis 5. Januar 2016



Ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten

 für das neue Jahr Glück und vor allem Gesundheit



Ihr Team der

Eschbach-Apotheke

Alt Nieder-Eschbach 2 60437 Frankfurt

> Tel: 069/5077077 Fax: 069/5073424

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30 bis 18.30 Uhr Sa 8.30 bis 13.00 Uhr

Kostenloser Botendienst



















Wir wünschen unseren Patienten/innen ein schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 Gesundheit und Erfolg.

Lukas Klander

Frauenarzt

Telefon 069 5071206 Fax 069 5073096 Ben-Gurion-Ring 52 60437 Frankfurt am Main

Praxisferien am 24.12.2015 und am 31.12.2015. Am 30.12.2015 von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Naturheilpraxis Angelika Echtermeyer Heilpraktikerin

Weimarerstr. 17 60437 Frankfurt Telefon 069 5074055

Praxisferien vom 21.12.2015 bis 4.1.2016

Annemarie Jakob

Praxis für Krankengymnastik

Telefon 06172 43215 Langwiesenweg 15a 61352 Bad Homburg (Ober-Eschbach)

Seele und Körper – Behandlung und Gespräch Praxis für Naturheilkunde

Cornelia Kolb Heilpraktikerin / Systemtherapeutin Deuil-La-Barre-Straße 13 60437 Frankfurt am Main Telefon 069 5077016

www.cornelia-kolb.de

Irmtraud Pfannschmidt Heilpraktikerin

Klassische Homöopathie · Amnanda

Telefon 069 502306 Mühlackerstraße 4 60437 Frankfurt

Logopädische Praxis **Astrid Landt**

Telefon 069 5070 0733 Niedereschbacher Stadtweg 29 60437 Frankfurt am Main

Massage / KG-Praxis Martin Paddags · Angela Hofmann-Paddags

Albert-Schweizer-Str. 2 60437 Frankfurt a.M./Nieder-Eschbach Telefon 069 5072974

Praxisferien vom 28.12.2015 bis 4.1.2016















Valentina Lucca

Physiotherapeutin Lymphdrainagentherapeutin Golf-Physio-Trainerin

> Kalbacher Straße 13 61352 Bad Homburg

Telefon 06172 944654 Mobil 0171 9232937



Praxis der Physiotherapie

Berner Str. 17, 60437 Frankfurt Nieder-Eschbach Tel./Fax 069 5072899 Web: www.physio-voggenauer.de

PRAXIS FÜR NATURHEILVERFAHREN & OSTEOPATHIE

ALEXANDRA ZINK-DIETRICH

HEILPRAKTIKERIN OSTEOPATHIE, CRANIO-SACRALE-THERAPIE WIRBELSÄULEN-BASIS-AUSGLEICH HOMÖOPATHIE, SYSTEMISCHE BERATUNGEN LABOR- UND ERNÄHRUNGSBERATUNG

SPESSARTSTRASSE 22 61352 BAD HOMBURG V.D.H. TELEFON 06172 917755

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST & EIN GESUNDES 2016!

Homöopathie für Skeptiker

Wie sie wirkt, warum sie heilt, was belegt ist

Die Homöopathie ist eine der ältesten und umstrittensten Therapieformen in unserem Kulturkreis. Befürworter und Gegner diskutieren

in Foren und auf Kongressen über die Globuli und deren Wirkung. Dieses Buch unterzieht die Homöopathie einer kritischen Prüfung und zeigt zugleich die wissenschaftlich messbare Wirksamkeit der weißen Kügelchen. Die Autoren vermitteln auf sachkundige und nachvollziehbare Weise die naturwissenschaftliche Grundlagenforschung zur Homöopathie und belegen sie mit eindrucksvollen Fallbeispielen.

Ein fundierter Einstieg in die Homöopathie auf dem neusten Stand der For-

O.W.Barth, 16,99 Euro





Wie sie wirkt, warum sie heilt, was belegt ist

O.W.BARTH









Logopädie











Lasset uns beim Feiern
in der Nacht,
beim Singen und beim
Schenken,
an alle, die nicht feiern können,
auch ein wenig denken.
Und dafür sorgen, dass auch sie
zur Weihnacht Glück
verspüren.
Lasset uns deshalb die
Herzen öffnen,
aber auch die Türen.



Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Neue Jahr 2016

Übrigens: Es gibt noch ein paar Eintrittskarten für den Weiberfasching am 4. Februar 2016 im Darmstädter Hof.

Die Karten bekommt man bei Cornelia Spielmann in der Buchhandlung Schaan

Besuchen sie uns doch auch mal unter www.frauenchor-niedereschbach.de. Dort finden Sie unter anderem unsere Terminplanung, und unter "chor & more" auch viele Bilder von den letzten Veranstaltungen. Also, einfach mal anklicken.

G.Weber Frauenchor Nieder-Eschbach der ÖPNV nicht bewältigt werden. Die Einrichtung einer solchen Strecke von der Beantragung bis zur Inbetriebnahme wurde von Herrn Cunitz als ein Projekt für Generationen bezeichnet. Er hat damit sicherlich Recht, wir müssen uns nur den Ausbau der S-Bahn vom Bonameser Bahnhof bis Friedberg vor Augen halten, das dauert schon Jahrzehnte.

Herr Cunitz stellte weiterhin die aus dem Jahr 1993 stammende Studie zur Bebauung des Pfingstberges vor, ein Konzept, das bereits damals nicht angegangen wurde, weil der Riedberg bessere Bedingungen bot. Diese Pläne sahen eine Bebauung mit großen Wohnblocks (insgesamt 22000 Wohnungen) vor, eine aus heutiger stadtplanerischer Sicht unmögliche Struktur.

Als Fazit aus dem Beitrag von Herrn Cunitz können wir festhalten: keine von den derzeit maßgebenden Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung (Bündnis 90 / Die Grünen und CDU) denkt an eine Bebauung des Pfingstberges. Auch bei einer evtl. sich ändernden Mehrheit nach der Kommunalwahl, ist das Gelände noch auf lange Sicht hinaus vor Bebauung gesichert.

Im Anschluss beantwortete Herr Cunitz die von den Anwesenden gestellten Fragen zu deren voller Zufriedenheit.

Die Umweltdezernentin, Frau Rosemarie Heilig, beleuchtete danach die Situation aus der Umweltsicht. Sie stellte die Bedeutung des Geländes für das Klima im Bereich der umliegenden Ortschaften sowie für Frankfurt heraus. Auf den Klimakarten ist das Gebiet in der höchsten schützenswertesten Kategorie eingestuft. Es hat eine unverzichtbare Funktion für die Entstehung von Kaltluft, leichten Winden, die für eine Durchlüftung sorgen, Grundwasserbildung und anderes mehr. Aus diesen Gründen kann diese Fläche von verantwortungsbewussten Politikern nicht umgewidmet werden. Auch ihr Fazit lautete: es wird keine Bebauung des Pfingstberges geben.

Zum Ausklang der Veranstaltung entwickelte sich die Diskussion in die Richtung, dass versucht werden soll, den Pfingstberg dem GrünGürtelPark zuzuschlagen, um eine noch bessere rechtliche Absicherung zu erhalten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich die zuständigen Dezernenten (Planung, Umwelt und Gesundheit) deutlich gegen eine Bebauung des Pfingstberges ausgesprochen haben. Sie teilten mit, dass die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtparlament diesen Standpunkt vorbehaltlos unterstützt. Ebenso spricht sich die Fraktion der CDU im Römer gegen Feldmanns Pläne einer Bebauung aus – wir hoffen, dass sie auch weiterhin zu ihrem Wort stehen werden.

Sie können bei der Kommunalwahl am 6. März 2016 den Plänen von Feldmann und der SPD eine Abfuhr erteilen, indem sie uns mit Ihrer Stimme unterstützen.

Die Pläne wurden mit freundlicher Genehmigung von Planungsdezernat bzw. Dezernat für Umwelt und Gesundheit zur Verfügung gestellt.

Bündnis 90 / Die Grünen im Ortsbeirat Nieder-Eschbach

Der Wähler im Frankfurter Norden muss der SPD bei der Kommunalwahl die rote Karte zeigen

In einer gemeinsamen Sitzung wurden alle SPD Ortsvereine auf Partei-Kurs gebracht. Jetzt sind auch die Genossen im Frankfurter Norden für eine Trabantenstadt auf dem Pfingstberg. Mit einer abenteuerlichen Verkehrsanbindung will man dieses wertvolle Ackerland zu Bauland machen. Da wird eine U-Bahn Anbindung, die nur durch den Pfingstwald geführt werden kann, vorgeschlagen. Durch das im Grüngürtel gelegene Niddatal soll die U5 und eine Straßenbahn gebaut werden. Das der Norden schon heute durch den PKW-Verkehr zu leiden hat, ist der SPD egal.

So können nur "Politiker" beschließen, denen der Bürgerwille egal ist. Die Bürger in Nieder-Eschbach, Nieder-Erlenbach, Bonames und Harheim können sich am 6. März an der Wahlurne wehren und der SPD eine weitere schwere Niederlage bereiten. So eine Partei, die gegen die Bevölkerung ihre Macht durchsetzen will, gehört in kein demokratisches Parlament, warum schlägt die SPD nicht eine Bürgerbefragung vor?

Bereits 1972 wurden die Bürger in den betroffenen Stadtteilen schon einmal von der SPD betrogen und belogen, einmal ist genug!

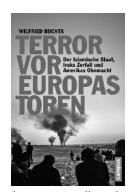
Die FREIEN WÄHLER Frankfurt werden sich mit den anderen bürgerlichen Parteien gegen diese Vernichtung von Ackerland und der Frischluftzonen aussprechen.

FREIE WÄHLER Hessen, Kreisvereinigung Frankfurt/M Rainer Drephal, Kreisgeschäftsführer

Bücher

Wechselnde Buchbesprechungen finden Sie auf unserer Homepage www.buchhandlung-schaan.de





Terror vor Europas Toren Der Islamische Staat, Iaks Zerfall und Amerikas Ohnmacht

Unter der schwarzen Fahne des Propheten Der Vormarsch der Milizen des selbsternannten Islamischen Staats gehört derzeit zu den beherrschenden Nachrichtenthemen. In ihm zeigt sich eine neue Qualität des Terrors, der mit dem Export des Heiligen Kriegs, des Dschihad, auch nach Europa überzuschwappen droht. Doch wie

konnte es zu dieser bedrohlichen Entwicklung kommen? Wilfried Buchta, ein ausgewiesener Kenner der Region, zeichnet die fatalen Ereignisse im Nahen Osten nach. Er beleuchtet dabei die Rolle der wichtigsten Akteure und Machtfaktoren und erklärt, welche Handlungsoptionen dem Westen heute noch bleiben. Campus, 22,90 €



Vorfreude ist die schönste Freude.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues, Jahr

Angenehme Weihnachtsfeiertage, viel Gesundheit, Glück und Erfolg im persönlichen und beruflichen Leben im neuen Jahr

wünscht Ihnen

Allianz Generalvertretung Cychy + Cychy

Deuil-La-Barre-Straße 24, D-60437 Frankfurt am Main agentur.cychy@allianz.de, www.cychy-allianz.de Telefon 069/9 50 08 60

Hoffentlich Allianz.



VERTRAUEN MUSS WACHSEN.



in Nidderau-Windecken

Frankfurter Volksbank

Deuil-La-Barre-Straße 22, 60437 Frankfurt am Main Telefon 069 2172-12925

Bücher Rätsel Spiele

Hier erfahren Sie alles über die neuesten Bücher, kniffligsten Rätsel, unterhaltsame Spiele ...

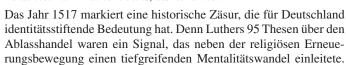
Wechselnde Buchbesprechungen finden Sie auf unserer Homepage www.buchhandlung-schaan.de

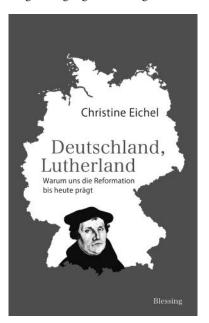


Deutschland, Lutherland

Warum uns die Reformation bis heute prägt

Es ist viel mehr Luther in uns. als wir ahnen.





Im Zuge der Reformation entstand eine protestantische Kultur, die bis heute starken Einfluss auf unsere Ideen von Staat, Wirtschaft, Familie, Bildung und der gesellschaftlichen Rolle der Frau hat.

Ausgehend von Alltagserfahrungen, die sie in pointierten Anekdoten schildert, spürt Christine Eichel dem reformatorischen Denken und Handeln in der deutschen Gegenwart nach: in der auf Bescheidenheit bedachten Selbstinszenierung des Staates, im protestantischen Arbeitsethos, in typisch deutschen Wertedebatten, in der Verklärung der Familie als Ort privater

Bildung oder im sozialstaatlichen Netz evangelisch geprägter nordeuropäischer Länder. Doch Christine Eichel zeigt auch die Schattenseiten der Reformation: von Luthers Antisemitismus und seinem Obrigkeitsdenken bis hin zum Verlust von Spiritualität.

Ein leicht verständliches, oft verblüffendes und mit großer Genauigkeit recherchiertes Buch für alle, die wissen wollen, was Luther und die Reformation uns heute angehen.

Blessing, 19,99 Euro

100 Jahre Leben

Welche Werte wirklich zählen

Was uns die Weisheit hundertjähriger Menschen über das Leben, das Glück und die Liebe lehrt. - Denken wir an Hundertjährige, dann bekommt das ansonsten so gefürchtete Alter etwas Geheimnisvolles. Sie ziehen uns in ihren Bann. Umso mehr, wenn sie nicht aus Fenstern steigen und verschwinden, sondern uns an ihren hundert Jahren Lebensklugheit teilhaben lassen. Denn wann, wenn nicht dann, weiß ein Mensch, worauf es letztlich ankommt?

In wunderbaren Begegnungen und berührenden Gesprächen mit zwölf Hun-





dertjährigen – von der Bäuerin zur Künstlerin, vom Priester zum Politiker – erfährt Kerstin Schweighöfer manch ein Geheimnis und oft verblüffende Antworten auf die großen Fragen des Lebens: Was macht eine gute Freundschaft, Beziehung oder Ehe aus? Wie kann die große Liebe zur Liebe des Lebens werden? Wie soll man umgehen mit Schmerz und Verlust? – Ein Buch voller bewegender Lebensgeschichten, die uns Lesern zeigen, welche Werte im Spiegel der Zeit wirklich zählen.

Hoffmann Und Campe, 20,00 Euro

Danke, ich brauche keinen Sitzplatz

Forever young? Bloss nicht!



Mit einem neuen Jahr beginnt Marie Sharp auch ein neues Tagebuch! Kurz vor ihrem 67. Geburtstag ist sie fest entschlossen, endlich mehr für ihre Gesundheit zu tun. Doch dann ertastet sie etwas Merkwürdiges an ihrem Bauch, bestimmt ein Symptom für ... ja, für was nur? Gut, dass Marie genug Dinge hat, die sie vom Grübeln abhalten. Da wäre zum Beispiel der gut aussehende Untermieter, der offensichtlich etwas zu verbergen hat. Oder dieses "soziale Netzwerk", in das ihre Freunde ständig seltsame Dinge schreiben. Und nicht zuletzt eine neue, völlig

verrückte Nachbarin. In all dem Trubel wird eines schnell klar: Marie ist nicht mehr die Jüngste – und das ist auch gut so!

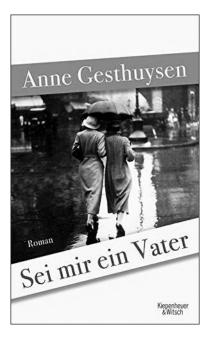
Goldmann, 19,99 Euro

Sei mir ein Vater

Ein Roman über die Bedeutung von Familie, über die Liebe und über das Glamour-Paar der Pariser Kunstszene Anfang des 20. Jahr-

hunderts: Georgette Agutte und Marcel Sembat

Als Lilie erfährt, dass der Vater ihrer Freundin Hanna schwer erkrankt ist, will sie sich umgehend auf den Weg an den Niederrhein machen, zu den beiden Menschen, die sie bereits vor vielen Jahren zur Ersatzfamilie erkoren hat. Doch in ihrer Pariser Wohnung erwischt sie einen Einbrecher, der ausgerechnet ein altes Bild klauen will, das bislang höchstens sentimentalen Wert für sie besaß. Der Eindringling entkommt, und Lilie findet einen mysteriösen Brief einer Frau namens Georgette Agutte im Bilderrahmen.



Nutzen Sie unser Bestellangebot für (fast) alle Bücher, DVDs, Spiele u.s.w.

Bücher Rätsel Spiele

Hier erfahren Sie alles über die neuesten Bücher, kniffligsten Rätsel, unterhaltsame Spiele ...

Wechselnde Buchbesprechungen finden Sie auf unserer Homepage www.buchhandlung-schaan.de



Da sie weiß, wie sehr Hannas Vater Geheimnisse liebt, nimmt sie das ramponierte Bild und den Brief kurzerhand mit nach Xanten. Als ein Restaurator weitere rätselhafte Entdeckungen macht, drängt Hannas Vater auf eine letzte gemeinsame Reise. Die drei begeben sich auf Spurensuche bis nach Frankreich und auf die Antillen und finden mehr über das faszinierende Leben der Malerin heraus, die Lilies Ururgroßtante war. Über ihre ungewöhnliche Kunstkarriere, ihre bedingungslose Liebe zum sozialistischen Minister Marcel Sembat, über ihre innige Freundschaft zu Matisse, den sie schon förderte, noch bevor er in der Kunstwelt anerkannt wurde, über ihre Abenteuer unter den Künstlern und Politikern im Paris der Belle Époque. Die Geschichte einer in Vergessenheit geratenen Malerin verbindet sich mit einer so anrührenden wie tröstlichen Reise des Abschieds.

Kiepenheuer & Witsch, 19,99 Euro

Die Gestirne

Die literarische Sensation des Jahres von der jüngsten Booker-Preisträgerin aller Zeiten!

In einer Hafenstadt an der wilden Westküste Neuseelands gibt es ein Geheimnis. Und zwei Liebende, die einander umkreisen wie Sonne und Mond.

Als der Schotte Walter Moody im Jahr 1866 nach schwerer Überfahrt nachts in der Hafenstadt Hokitika anlandet, trifft er im Rauchzimmer des örtlichen Hotels auf eine Versammlung von zwölf Männern, die eine Serie ungelöster Verbrechen verhandeln. Und



schon bald wird Moody hineingezogen in die rätselhaften Verstrickungen der kleinen Goldgräbergemeinde, in das schicksalhafte Netz, das so mysteriös ist wie der Nachthimmel selbst.

btb, 24,99 Euro





Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Die Kindheit auf dem Gelände einer riesigen Psychiatrie und das Austauschjahr in Amerika liegen hinter ihm, der gerade zwanzig gewordene Erzähler bereitet sich auf den Antritt des Zivildienstes vor, als das Unerwartete geschieht: Er wird auf der Schauspielschule in München angenommen und zieht in die großbürgerliche Villa seiner Großeltern in Nymphenburg. Seine Großmutter ist eine schillernde Diva und selbst ehemalige Schauspielerin, sein Großvater emeritierter Professor der Philosophie, eine strenge und ehrwürdige Erscheinung. Ihre Tage sind durch abenteuerliche Rituale strukturiert, bei denen Alkohol eine nicht unwesentliche Rolle spielt. Unter ihrem Einfluss wird der Erzähler zum Wanderer zwischen den Welten.

Tagsüber an der Schauspielschule systematisch in seine Einzelteile zerlegt, ertränkt er abends seine Verwirrung auf dem opulenten Sofa in Rotwein und anderen Getränken. Aus dem Kontrast zwischen großelterlichem Irrsinn und ausbildungsbedingtem Ich-Zerfall entstehen die ihn völlig überfordernden Ereignisse. Zugleich entgeht ihm nicht, dass auch die Großeltern gegen eine große Leere ankämpfen, während er auf der Bühne sein Innerstes nach außen kehren soll und dabei fast immer grandios versagt.

Kiepenheuer & Witsch, 21,99 Euro

SPANNENDE BÜCHER FÜR JUGENDLICHE & KINDER

Gregs Tagebuch 10 – So ein Mist

Greg ist entsetzt, als seine Mom für die ganze Stadt ein elektronikfreies Wochenende organisieren will. Zwei Tage ohne Handy, Fernsehen und Computerspiele? Stattdessen gemeinsames Saubermachen im Park, Nachmittage in der freien Natur und ein altmodischer Limonadenstand? So ein Mist!, findet Greg und hat schon bei dem Gedanken daran die Nase voll. Dabei ist das erst der Anfang seiner Probleme, denn die Klassenfahrt zur Schweiß-und-Fleiß-Farm steht an - Ein neues Abenteuer um den berühmtesten Highschool-Schüler der Welt

Baumhaus, 14,99 Euro





Ostwind - Aufbruch nach Ora

Mika ist endlich angekommen: Seit einem Jahr wohnt sie nun auf Kaltenbach, kann Ostwind sehen, wann immer sie möchte und auch Milan, der jetzt auf dem Hof arbeitet, ist an ihrer Seite. Außerdem ist Mika eine kleine Berühmtheit. Pferdebesitzer aus ganz Deutschland legen weite Strecken zurück, um das Therapiezentrum Kaltenbach zu besuchen. Alles könnte perfekt sein. Doch dann gibt es ein schreckliches Gewitter, ausgerechnet an dem Tag, an dem 34 ihr Fohlen zur Welt bringt. Danach ist nichts mehr, wie es war ...

cbj, 12,99 Euro





Bauplanung Frankfurter Norden (Pfingstberg)

Ich gehe einmal davon aus, dass Peter Feldmann 2012 die Wahl zum OB in FFM ganz wesentlich durch sein Versprechen gewonnen hat, sich kurzfristig um die Verbesserung der Wohnsituation, und hier vorrangig die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum, bemühen wollte. Damals war bereits zu erkennen, dass das Rhein-Main-Gebiet und in erster Linie FFM als Zuwachsraum für die Zukunft gesehen werden musste. Der gewachsene Druck durch die Flüchtlingsströme hat die Situation auf dem Wohnungsmarkt noch verschärft. Die fast ideale Lage bei der Fluglärmbelastung und die günstigen Verkehrsanbindungen haben den Druck auf den Frankfurter Norden noch ganz erheblich erhöht. Alle verantwortlichen Politiker in FFM sind deshalb eigentlich aufgefordert, Lösungen zu finden, die dieser Entwicklung gerecht werden, und danach zu handeln.

Nach dem die Riedbergbebauung weitgehend als beendet angesehen werden kann, hat OB Feldmann im Sommer 2013 für eine zukünftige Neuplanung den Bereich Nieder-Eschbach/Nieder-Erlenbach (jetzt Pfingstberg) ins Spiel gebracht. Dies geschah zu einem Zeitpunkt, als der seit den 80 er Jahren zurückgestellte Bereich Bonames Ost wieder als Baugebiet – jetzt unter dem Namen Eschbachtal – in Arbeit genommen wurde. Die dabei seitens der Stadt an die eingetretenen Veränderungen angepasste Planung wurde als grober Vertrauensbruch gegen ganz offensichtlich 1980 dem OBR 10 gegebene Zusagen zurückgewiesen. Die Erweiterung der Anzahl der Wohneinheiten und Veränderungen bei den Streuobstwiesen wurden nicht akzeptiert. Noch größer war der Aufschrei bei einer zukünftigen Pfingstbergbebauung. Die für mich nach wie vor völlig absurden Argumente grenzten zum Teil an Beleidigung.

Die Notwendigkeit, etwas zur Verbesserung der Wohnsituation tun zu müssen, wurde zwar nicht gänzlich ausgeschlossen, die gemachten Vorschläge hätten vermutlich aber nicht einmal ausgereicht, die unmittelbar vor Ort bestehende Wohnungsnot zu beheben. Mit welchen Schwierigkeiten z.B. bei der Umwandlung von Büroflächen in Wohnraum zu rechnen ist, hat Herr BM Cunitz von den Grünen gerade jetzt dargelegt. Und wenn die Ergänzung der Wohnraumrandbebauung das "Gelbe vom Ei" und völlig ausreichend sein soll, so frage ich mich, warum nicht ein entspechender Antrag gestellt wurde, den gesamten Bereich westlich der Homburger Landstraße von der





Berner Straße bis fast zur Autobahnmeisterei zur Bebauung frei zu machen.

Es wird Zeit, dass von allen für die weitere Entwicklung der Stadt maßgeblichen Stellen die Versuche eingestellt werden, die Bevölkerung mit Hinweisen auf eine Trabantenstadt und den Wegfall der naturnahen Erholungsgebiete zu verunsichern, um hieraus politisches Kapital zu schlagen. Stattdessen sollten die Bemühungen im Vordergrund stehen, die Infrastruktur, wo immer dies möglich ist, zu verbessern und die wiederholt einer Bebauung entgegenstehenden Argumente, die längst widerlegt sind zu unterlassen. Wenn dann schon Anfang der 90er Jahre angestellte Untersuchungen bzgl. der Frischluftzufuhr gezeigt haben, dass selbst eine sechsgeschossige Bauweise kaum zu einer Beeinträchtigung führt, so sollte eine teilweise verdichtete Bebauung im Bereich des sozialen Wohnungsbaus durchaus weiter Teil der Planung des gesamten Frankfurter Nordens bleiben.

Hier sollte der Bevölkerung gegenüber sogar kurzfristig dargelegt werden, dass in diesem Zusammenhang die Ausweitung der Naherholungsflächen sogar Vorrang haben sollte. Dem Wollen, die Freizeitflächen im Zusammenhang mit der zukünftigen Gesamtentwicklung auszuweiten, kann wesentlich schneller die verbindliche Planung folgen. Hier bietet sich einmal der Bereich der Streuobstwiesen und zwar ausgeweitet vom Pfingstwald in Nieder-Eschbach bis zu den Ortsrändern von Bonames und Harheim an. Ich gehe hier davon aus, dass die seitens der Bürgerinitiative in Bonames im Zusammenhang mit der Planänderung Eschbachtal vorgetragene Argumentation von einem größeren Bevölkerungsanteil mit getragen wird. Ich befinde mich hier gern, wie dies unser OV Holger Dyr im NE-Anzeiger vom 24.4.2015 dargelegt hat, im Disneyland der Träumerei. Dieser Standort bietet aber, wenn man die Presse der letzten 1 1/2 Jahre verfolgt, ungeheure Möglichkeiten von Alternativen gegenüber einer Wohnbaunutzung. Der hochgelobte Versuch, dem Anbau alter Obstsorten wieder den Vorzug zu geben, wird bzgl. der Durchsetzung durch eine Zusammenarbeit mit dem für mich hierfür geradezu prädestinierten Obsthof Schneider begünstigt. Warum sollte nicht durch Gründung eines Streuobstwiesenvereins eine Einrichtung geschaffen werden, die alte Traditionen wieder fördert? Ich bin zwar kein Fachmann, halte es aber z.B. durchaus für denkbar, den vor nicht all zu langer Zeit in der FR abgedruckten Versuch, in FFM ein Gebiet zur Förderung der Bienenzucht auszuweisen, mit dem Obstanbau zu kombinieren.

Während dieses Gebiet also eine Art "Lorberg" werden könnte, sollte der Bereich zwischen Homburger Landstraße (L 30 03) und Autobahnzubringer ab Autobahnmeisterei so eine Art "Ostpark" werden. Ich hab mich sehr gefreut, aus dem NE-Anzeiger vom 13.11.2015 entnehmen zu können, dass der in den 80er Jahren von den Grünen gestellte Antrag, diesen Bereich von einer Bebauung freizuhalten, wieder im Gespräch ist. Der Antrag wurde im OBR damals zwar abgelehnt, was den späteren Kämmerer von FFM Herrn Tom Königs nicht daran hinderte, 5 Bäume gewissermaßen als Ouvertüre anzupflanzen. Landwirtschaft und Freizeit sollten gleichberechtigt diesen Raum nutzen können. Auch hier sollte die fortgeschrittene Zeit aber zu einer Änderung bzgl. der Endplanung führen. Die Landwirtschaft sollte zu Gunsten der Spaziergänger, Hundehalter oder Firmenkicker weichen. Zur Realisierung stehen genügend Austauschflächen bereit, so dass eine Beeinträchtigung der Landwirte nicht befürchtet werden muss. Die Frischluftentstehung würde mit Sicherheit begünstigt, da die Anpflanzung von Bäumen gegenüber Mais oder Zuckerrüben wesentlich mehr Öko-Punkte bringt. Es könnte so also auch, wie z.B. im Bereich der Rennbahn in Niederrad ein Volkspark entstehen, der die Mögklichkeit bietet, eine Vielzahl von Wünschen für die Freizeitgestaltung zu erfüllen. Vielleicht könnte hier sogar ein neuer Kerb-Platz angedacht werden, der für das sinnvolle Zusammenwachsen von Alt-Nieder-Eschbach und Wohnstadt am Bügel geeignet wäre.

Was hat das alles aber mit der Bebauung am Pfingstberg zu tun? Diese Frage ist sicher berechtigt, sie beantwortet sich aber eigentlich ganz schnell. Bei so viel Naturverständnis und Klimabeachtung sollte nach meiner Meinung die Möglichkeit einer Bebauung des Bereichs zwischen Alt-Nieder-Eschbach und Bolzplatz am Bügel im Zusammenhang mit der Bebauung Eschbachtal noch einmal überprüft werden. Bei einer Besichtigung vor ca. 2 Jahren mit Vertretern der AWO wurde gerade diesem Gebiet eine Vorrangstellung für eine Bebauung für ältere und behinderte Menschen eingeräumt. Die neue U-Bahnstation, die im fußläufigen Bereich gegebenen Einkaufsmöglichkeiten, die gute ärztliche Versorgung und die sozial hoch einzustufende Möglichkeit einer zeitweisen Betätigung z.B. im Gartenbau führte zu einer idealen Bewertung des Gebiets u.a. für betreutes Wohnen.

G. Tiedemann

(Fortsetzung des Artikels in der Januar-Ausgabe)

HÖRMANN

Beratung – Aufmaß – Montage Wartung – Ausstellung

Gebr. E. u. H. Oechsler

60437 Frankfurt/M. (Nieder-Eschbach) Berner Str. 73 • Telefon 069 5071066 Telefax 069 5076619 e-mail gebr.oechsler@t-online.de www.garagentor-frankfurt.de

Verschiedenes

PC-Probleme? Wir helfen Ihnen kostengünstig bei Hardu. Softwareproblemen aller Art. w. dickhardt/h. hinger Telefon 069 5071560 http://www.megabyters.de

Wochenendheimfahrer (Wiss. Mitarbeiter am Max Planck Institut) sucht 1Zimmer-Appartment im Raum Harheim/Kalbach/Nieder-Eschbach/ Riedberg. Tel. 0176 23951780

Erscheinungstermine und Redaktions-/ **Anzeigenschluss** 2016, jeweils 12 Uhr

Ausgabe Januar Erscheint am 29.01.2016 Redaktionschluss Mo. 25.01.

Ausgabe Februar Erscheint am 26.02.2016 Redaktionschluss Mo. 22.02.

Ausgabe März Erscheint am 18.03.2016 Redaktionschluss Mo. 14.03.

Ausgabe April Erscheint am 15.04.2016 Redaktionschluss Mo. 11.04.

Ausgabe Mai Erscheint am 20.05.2016 Redaktionschluss Di. 17.05.

Ausgabe Juni Erscheint am 17.06.2016 Redaktionschluss Mo. 13.06.

Ausgabe Juli Erscheint am 08.07.2016 Redaktionschluss Mo. 04.07.

August keine Ausgabe

Ausgabe September Erscheint am 09.09.2016 Redaktionschluss Mo. 05.09.

Rollladen- Markisen- & Jalousienbau



Frohe Weihnachten und ein gesundes " Neues Jahr"

Produktion und Büro: Niedereschbach-Gewerbegebiet Genfer Straße 6 Tel. (069) 314313 Fax (069) 306398 e-mail: info@bischoff-sonnenschutz.de



Planung, Herstellung und Verkauf Rundumservice und Reparatur-Schnelldienst

Rollläden; Vertikal- und Horizontal-Jalousien; Markisen in jeder Form; Wintergartenbeschattungen; Rollos; Flächenvorhänge; Plissees; Verdunkelungsanlagen. Bedienung von Gurt, Kurbel & Elektroantrieb

- Kalkschutzanlagen
- Kundendienst
- Gas- und Ölheizungen
- Solartechnik
- Komplettbäder
- Wartungs-Service



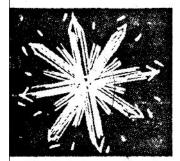
ein glückliches Neues Jahr 2016

IITAR HEIZUNG BADER **7** 0 69 - 507 41 55

Am Hollerbusch 44 60437 Frankfurt Fax 069 - 95 07 92 17

IMMER RICHTIG 2016

ALLES GUTE UND VIEL ERFOLG!







Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Wir haben es mit Ihnen - unseren Kunden und Geschäftsfreunden – erfolgreich gestaltet. Für Ihre Partnerschaft und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich. Wir freuen uns deshalb schon auf 2016 und wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute.

IHR FREUNDLICHER OPEL PARTNER

Berner Straße 8, 60437 Frankfurt Telefon 0 69 5091070 Fax 069 5091075



Anzeigenannahme:

Telefon 069 5073049 Telefax 069 5073016 E-Mail schaan-ne@t-online.de

Der Turnverein 1882 Harheim e. V. feiert sein 1000. Mitglied

Der Turnverein Harheim hat Grund zur Freude: Rund 133 Jahre nach seiner Gründung durchbricht der Turnverein die 1.000er-Schallmauer. Zeitgleich gingen zum 1. Oktober in der Geschäftsstelle des Vereins die Anmeldungen von Helene und Fabienne ein. Die beiden Sechsjährigen sind somit das 999. und das 1.000. Mitglied des Ver-

Da niemand entscheiden wollte, wer denn von beiden zuerst die Anmeldung abgegeben hat, hat der Vorstand beschlossen, beide Mädels im Rahmen der diesjährigen Nikolausfeier am 5. Dezember im Bürgerhaus zu ehren. Somit ist es amtlich: Der Turnverein Harheim konnte seine Mitgliederzahl seit dem Jahr 2000 mehr als verdoppeln.

Als der erste Vorsitzende Wolfgang Schneider vor rund zehn Jahren das Credo der 1000 Mitglieder ausrief, wurde er von den meisten seiner Zuhörer belächelt. Heute wissen wir, dass er Recht hatte mit seiner Prophezeiung. Das ist eine Entwicklung, die zum einen der allgemeinen Bevölkerungsentwicklung aufgrund von zwei Neubaugebieten in Harheim zu verdanken ist. Zum anderen konnte durch







Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns in unserer Arbeit im Ortsbeirat 15 so hilfreich unterstützt haben.

BÜRGER FÜR FRANKFURT

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr wünschen Ihnen die BÜRGER FÜR FRANKFURT/BFF Gerhard Meier Ortsbeirat 15

www.bff-frankfurt.de

den Bau einer vereinseigenen Sporthalle an der Riedhalsstraße im Jahr 2006 das Sportangebot deutlich ausgebaut werden - von Gesundheitssport, Yoga, diversen Tanzangeboten, Eltern-Kind-Turnen, Gerät- und Kinderturnen bis zu Ballsport, Boule und Leichtathletik ist für die ganze Familie etwas auf dem Übungsplan zu finden. Woran auch immer die großartige Entwicklung liegt - der Turnverein Harheim ist stolz darauf und freut sich, Helene und Fabienne herzlich im Verein begrüßen zu können. Herzlichen Glückwunsch!

Das aktuelle Sportangebot finden Sie unter www.tv-harheim.de.

Kontakt:

Claudia Hill, Turnverein 1882 Harheim e. V. Geschäftsstelle Riedhalsstraße 26, 60437 Frankfurt, Telefon 0179 1072006, geschaeftsstelle@tv-harheim.de

Ballett-Matinée "Schneewitchen"

Wonach sehnt sich der Mensch in schwierigen Zeiten, in Zeiten wie diesen, die gekennzeichnet sind von teilweise erdrückenden politischen Themen, von Ungewissheit und von großen Herausforderungen? Nach Normalität. Nach Konstanten. Und nach positiver Ablenkung. Im 49. Jahr ihres Bestehens schaffte es die Ballettschule "Oremek-Reeves" mit ihrer traditionellen Matinée im Bad Homburger Kurtheater genau diese Bedürfnisse zu erfüllen und das Publikum erneut in eine vorweihnachtliche Traumwelt zu entführen. Am Nikolaustag wurde das Publikum Zeuge einer rundum gelungenen Umsetzung des Märchens "Schneewitchen".

"Schneewitchen" sollte es also dieses Jahr sein. Nach "Frau Holle" 2013 und "Winterwunderland" 2014 wurde sich also dieses Mal wieder gezielt auf ein Märchen fokussiert, welches in zwei Abschnitten dargestellt wurde.

Ein Jahr Vorbereitungszeit lag hinter dem Ensemble, und man merkte der Aufführung in jeder Sequenz die Akribie, die Liebe zum Detail und die Kreativität an, die in das Unterfangen gesteckt wurden. Liebevoll gestaltete Kostüme, eine gelungene Symbiose von mehreren Generationen, herausragende Einzelleistungen und ein stimmiges Bühnenbild führten zu einem in der Summe faszinierenden Gesamteindruck. Strukturell wurde die Storyline des Märchens durch insgesamt sechs Sequenzen aufgebaut und blieb so stets nachvollziehbar.



Den Anfang machte die "Vorgeschichte", oder, für die Literaten, eine Art Prolog, der von Tabea Trendel als Mutter und über 20 als "Schnee" verkleideten Kindern dargestellt wurde und die Zuschauer direkt in die mystische Welt der Märchen einführte.

Die nächste Sequenz lieferte dann den Startschuss für die Hauptthematik, und "Im Schloss" machte das Publikum erstmalig Bekanntschaft mit den beiden Hauptdarstellern des Abends - Tanja Reinhardt als böse Königin und Bettina Czermin als Schneewitchen, die ihre Rollen beide sowohl tänzerisch als auch schauspielerisch authentisch und auf hohem Niveau ausfüllten. Doch auch die weiteren Darsteller, beispielsweise Stephanie Dietrich als König, ließen in dieser Hinsicht keine Wünsche offen.

Denkt man an Schneewitchen, kommt einem unweigerlich der Ausspruch "Spieglein, Spieglein, an der Wand..." in den Kopf, der im Prinzip das Herz und die Moral des Märchens ausmacht. Keine einfache Aufgabe, diese Symbolik auf die Bühne einer Ballettaufführung zu transportieren. Doch auch dies meisterte das Ensemble herausragend. Jasmin Reeves höchstpersönlich fungierte hier als Spiegelgeist, und als die böse Königin den Spiegel "befragte" und als Antwort Schneewitchen hinter der Umrandung erschien, wurde klar: auch ohne Worte ist es möglich, eine Symbolik adäquat deutlich zu machen.

Die nächste Sequenz – "im Wald" – wurde dann zu einem farbenfrohen und detailverliebten Spektakel. Vögel, Pilze, Beeren und Marienkäfer schwirrten umher, liebevoll in Szene gesetzt durch Kostüme, die in kompletter Eigenarbeit entstanden sind. Besonders hervorzuheben in dieser Sequenz sind die kleinen Waldfeen und insbesondere die "große" Waldfee Dr. Heike Hupertz, die wieder einmal zeigte, welch herausragendes Talent in ihr steckt. Ihre Bühnenpräsenz und ihre Aura vereinnahmten das Publikum von Beginn an. Zum Schluss dieser Sequenz wurde dem Publikum erstmalig ein Blick auf das Zwergenhäuschen gewährt, ehe der Vorhang fiel und die Zuschauer neugierig in eine 15minütige Pause entlassen wurden.

Der zweite Abschnitt begann zunächst wieder "Im Schloss" und einem erneuten Blick in das "Spieglein an der Wand", ehe Schneewitchen in der nächsten Sequenz auf die sieben Zwerge traf. Es war ein wahrer Augenschmaus, dem Treiben in dem Zwergenhäuschen zuzusehen, und auch hier blieb die Chronologie der Ereignisse stets nachvollziehbar. Ein vergifteter Apfel, ein scheinbar totes Schneewitchen, ein Prinz, der es erlöst - charmant und überzeugend dargestellt von Julia Happel - und das darauf folgende "Happy End" in der letzten Sequenz, welche wieder "im Schloss" spielte und eine feierliche Einstimmung auf das folgende Finale lieferte.

Es bleibt zu resümieren, dass es dem Esemble um das Gespann Waltraud Oremek-Reeves und ihrer Tochter Jasmin auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, eine Matinée zu kreieren, die höchsten Maßstäben gerecht wird. Es ist faszinierend zu beobachten, wie es immer wieder gelingt, mehrere Generationen von Elevinnen so in ein Gesamtwerk zu integrieren, dass jede Beteiligte eine angemessene Bühnenpräsenz bekommt und trotz Allem auch herausragende Einzelleistungen möglich sind. Dazu sind sowohl pädagogisches Geschick als auch ein richtiges Händchen bei der Rollenwahl von Nöten - beides hat, den minutenlangen standing ovations des Publikums nach zu urteilen, beim Reeves-Gespann auch in diesem Jahr wieder überzeugend funktioniert. Das abwechslungsreiche Bühnenbild, der stets nachvollziehbare Handlungsstrang und die passende musikalische Untermalung taten ihr Übriges, um den positiven Gesamteindruck abzurunden und den Zuschauer mit dem Gefühl zu entlassen: ja,es gibt sie noch, die verlässlichen Größen. Gut zu wissen, in diesen Zeiten!

Oliver Dicken

Chorgemeinschaft "Sängerlust" 1892 Nieder-Eschbach e.V.

Wir wünschen Ihnen allen eine stimmungsvolle Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch in ein glückliches, neues Jahr 2016.

Für das kommende Jahr 2016 hat sich die Chorgemeinschaft mit ihrem Dirigenten Dr. Karlheinz Wehner wieder viel vorgenommen. Wie schon in diesem Jahr wird sie die musikalische Feiertagsgestaltung zu verschiedenen Anlässen übernehmen, sowie bei örtlichen Feierlichkeiten in Nieder-Eschbach mitwirken. Eine Neujahrswanderung und ein Tagesausflug sind auch wieder in Planung. Näheres dazu geben wir Ihnen noch bekannt.

Das neue Jahr wollen wir gleich zu Beginn musikalisch begrüßen:

Samstag, den 23.1.2016, laden wir Sie sehr herzlich um 17.00 Uhr zu einem Jazz-Konzert in die Evangelische Kirche von Nieder-Eschbach ein. Der Organisator dieser Veranstaltung ist unser Bass Wolfgang Lutz, der mit einigen Sängern der "Sängerlust" mit viel Elan geprobt hat. Dieses Jazz-Konzert ist ein übergreifendes Projekt – unter der Mitwirkung der "Seven Seniors' Jazz Band", Sängern des Seckbacher ECHO-Chores und der "Sängerlust". Diese Formation ist bisher bereits einige Male mit viel Spaß und Freude aufgetreten. Freuen Sie sich mit uns auf Klassiker, wie u.a. "Summertime", "St. Louis Blues" oder "Take Five". Es dirigiert Dr. Karlheinz Wehner.

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage www.chorge-meinschaft-nieder-eschbach.de. Sie finden dort nähere Informationen zu unseren Proben, Veranstaltungen und zu unserem Verein. Näheres können Sie dann auch über unseren neuen Dirigenten Dr. Karlheinz Wehner erfahren, der uns so tatkräftig unterstützt. Lesen Sie zum Beispiel Dr. Wehners Ausführungen zu den Vorzügen des Chorgesanges:

"Teilnahme am Chor ist nicht nur Singen in einer netten freundschaftlichen Atmosphäre. Man bekommt Informationen zum richtigen Atmen und zum richtigen Umgang mit der Stimme, macht Lockerungsübungen und kann alles gemeinsam ausprobieren. Die Stimme entwickelt sich weiter. Auch die Sprechstimme wird klarer



und entspannter, der Tonumfang (das sind die tiefsten und höchsten Töne, die man ohne Anstrengung erreichen kann) wird größer und das Singen macht im Laufe der Zeit immer mehr Spaß.

Heute weiß man aus wissenschaftlichen Untersuchungen, dass durch das gemeinsame Musizieren im Körper noch viel mehr passiert: Botenstoffe des Gehirns werden ausgeschüttet, die Atmung, der Kreislauf und der Stoffwechsel werden verbessert, Leistungsfähigkeit, Konzentrationsfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit werden gesteigert und eine positive Lebenseinstellung gefördert. Diese Erkenntnisse machen sich ja bereits seit einigen Jahren die Musikpsychologie und Musiktherapie zunutze.

Kommen Sie einfach mal unverbindlich zu einer unserer Proben, hören Sie zu und machen Sie mit. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir singen Musik verschiedenster Stilrichtungen: Musik aus Film, Musical, Jazz, Folklore, aktuelle Hits bis hin zu Musik aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne."

Seien Sie also herzlich eingeladen.

Termine 2015/2016

12.12.2015 Jahresabschlussfeier der "Sängerlust", Darmstädter Hof, Einlass ab 17 Uhr.

20.12.2015 Weihnachtsfeier des VDK im Darmstädter Hof. Singen ab ca. 15 Uhr (beide Chöre).

24.12.2015 Christmette in Sankt Stephanus in Nieder-Eschbach um 22 Uhr (Männerchor, Dirigent Markus Papp).

23.01.2016 (Samstag) Jazz-Konzert um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche/Nieder-Eschbach.

Anfang des Jahres 2016 findet eine Neujahrswanderung statt. Termin und Ziel werden noch bekannt gegeben.

24.03.2016 Geburtstagsfeier von Emilja Carevic (Darmstädter Hof). Singen ab ca. 18 Uhr.

Im Mai/Juni 2016 ist ein Konzert der "Sängerlust" im Darmstädter Hof geplant. Näheres wird noch bekannt gegeben.

13.11.2016 Gesänge zum Volkstrauertag

20.11.2016 Gesänge zum Totensonntag

Die Chorgemeinschaft / R. Lücke-Krämer



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR wünschen wir allen unseren Mitgliedern, Freunden und Bekannten.

> A E R O - C L U B NIEDER-ESCHBACH



Der Briefmarkensammler-Verein

Frankfurt Nieder-Eschbach

wünscht allen seinen Mitgliedern und Freunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Der Vorstand



Die Chorgemeinschaft "Sängerlust" 1892 Nieder-Eschbach e.V.

wünscht allen Bürgern, Mitgliedern und Freunden sowie ihren Familien

FROHE FESTTAGE und ein glückliches neues Jahr 2016.

Der Vorstand



FROHE WEIHNACHTEN und ein gesundes Neues Jahr wünschen wir unseren Mitgliedern, Freunden

> DLRG-Ortsgruppe Nieder-Eschbach



Für das WEIHNACHTSFEST und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2016 wünscht den Mitbürgern das Beste

der Förderkreis für europäische Partnerschaften Nieder-Eschbach e. V.



und Gönnern.

Ein Frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr wünscht ihre

Freiwillige Feuerwehr Nieder-Eschbach





Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden GESEGNETE WEIHNACHTEN und ein friedvolles Neues Jahr.

> KLEINTIERZUCHTVEREIN Nieder-Eschbach

> > Der Vorstand



Schützenverein "GUT SCHUSS" Nieder-Eschbach e. V.

Jeder Platz ein Gewinn beim Damenpokal im GUT SCHUSS

Zu diesem Wettbewerb war das Schützenhaus gut besucht und alle in gespannter Erwartung was denn da passiert. Elf Damen traten in diesem Ausscheidungs-Wettkampf um den Pokal an. Jeder Platz ein Gewinn, so etwas gibt's ja nicht immer. Die von den Pistolenschützen gestifteten Gewinne (Würste; weshalb der Wettbewerb auch als Wurstschießen bezeichnet wird), durfte jede Dame mit nach Hause nehmen. Kompensiert wurde das durch ein leckeres Buffet, das von diesen arrangiert wurde. Als erste Siegerin mit 77 von 100 Ringen wurde Petra Pfeffer gekührt. Die Dame mit der kleinsten Ringzahl war Heidemarie Grübmeyer. Es ging um den Spaß und den hatte jeder, der sich zu diesem Ereignis ins Schützenhaus begab.



Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES NEUES JAHR.

SCHÜTZENVEREIN "GUT SCHUSS" Der Vorstand



Gesegnete Weihnachten und beste Wünsche für das neue Jahr allen unseren Mitgliedern und Freunden.

NABU Nieder-Eschbach



Allen Mitgliedern und Freunden wünschen wir frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr

Tischtennis-Club Nieder-Eschbach



Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie ihren Familien ein recht frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2016.

V d K Deutschland

Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner

Ortsgruppe Ffm. Nieder-Eschbach Der Vorstand

Herzlichen Dank auch Allen, die uns in unserem Wirken unterstützen.



Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr.

ESCHBÄJER ZUCKERREUBE E.V.

Bücher

Wechselnde Buchbesprechungen finden Sie auf unserer Homepage www.buchhandlung-schaan.de



Der Kick des Geldes

Knallharte Wirtschaftsinteressen mache unseren Lieblingssport kaputt

Der Profifußball verliert seine Unschuld

Wir reden von Fußballvereinen, obwohl wir es längst mit AGs und GmbHs zu tun haben. Wer aber steht hinter diesen Gesellschaften? Wer profitiert von diesem gigantischen Geschäft um Übertragungs-

rechte und Merchandising? Welcher Apparat ist um die 90 Minuten herum entstanden, der uns tagaus tagein Relevanz vortäuscht, es aber immer weniger schafft, vom großen Geschäft für einige wenige abzulenken, die knallhart ihre Interessen verfolgen?

Deutschland ist Weltmeister, die Bundesliga boomt, König Fußball ist beliebt wie nie. Meint man. Dabei sagen nur rund 30 Prozent der Deutschen, dass sie sich aktiv für Fußball interessieren, wie Umfragen bestätigen. Trotzdem werden viele Kosten, die durch dieses Spektakel entstehen, der Allgemeinheit aufgedrückt. Der



Großteil der Umsätze wird schon lange nicht mehr mit den Einnahmen aus den Stadionbesuchen bestritten. Entstanden ist ein Wirt-

schaftszweig, der sich perfide unschuldig gibt, an dem aber nur einige Wenige profitieren auf Kosten der Fans. Das vorläufige Ergebnis: In vielen Ligen herrscht bereits große Langeweile, weil ein, zwei Vereine jeden Wettbewerb dominieren. Jens Berger durchleuchtet unseren Lieblingssport, der seine Unschuld verloren hat und nennt Zahlen, Daten und Fakten, die bisher nicht bekannt waren.

Verlag Die Werkstatt, 17,90 Euro

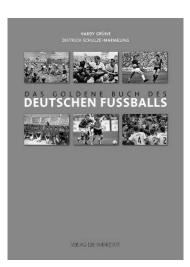
Das goldene Buch des Deutschen Fußballs

Zum ersten Mal gibt es eine Gesamtschau des deutschen Fußballs von den wilden Pioniertagen im 19. Jahrhundert bis zum Erfolgsmodell von heute. Mit Hardy Grüne und Dietrich Schulze-Marmeling haben zwei der renommiertesten ußballhistoriker ein opulentes Werk vorgelegt. Auf 490 großformatigen und üppig illustrierten Seiten verfolgen sie Jahr für Jahr den Kampf um die Deutsche Meisterschaft, begleiten sie die Nationalelf zu Welt- und Europa-

turnieren und werfen sie einen Blick auf den unterklassigen Fußball. Zahlreiche "Einwürfe" behandeln zudem problematische Aspekte wie die Verfolgung jüdischer Fußballer in der NS-Zeit, die Willfährigkeit der Funktionäre im DDR-Fußball oder die Auswüchse moderner Kommerzialisierung.

Ein Buchereignis, das seit vielen Jahren überfällig ist.

Die Werkstatt, 39,90 Euro







Tanzsport

Jazz-Pop-Dance

Habt Ihr Lust, nach Eurer Musik zu tanzen?

Für Jugendliche ab 11. Jahren. Immer donnerstags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Otto-Hahn-Schule, Gymnastiksaal.

Info: Uschi Engelhardt, Telefon 069 5074131

TUS-NACHRICHTEN www.TuSNieder-Eschbach.de



Fußball

Spielbetrieb der Aktiven und Junioren

Mit den Spielen der I. + II. Mannschaft am 13.12.2015 bei der Spvgg. Kickers 16 werden die Punktspiele für dieses Jahr zunächst beendet. Nach der Winterpause geht es dann weiter ab dem 14.2.2016. Mit den bisherigen Erfolgen, außer vielleicht der Niederlage im Heimspiel gegen den SV Eritrea, kann die Abteilung Fußball mit ihrem sportlichen Leiter Mario Fehrmann und dem emsigen Trainer der I. Mannschaft, Tamer Turna, recht zufrieden sein. Immerhin konnte in den bisherigen Begegnungen die Mannschaft fast alle Spiele siegreich gestalten. Es gab bisher zwei Niederlagen und einmal wurde Unentschieden gespielt. Die "Erste" der Fußballer kann wahrscheinlich als Tabellenführer der Frankfurter B-Klasse, Gruppe Nodwest, ins Jahr 2016 gehen.

Auch die Ergebnisse der II. Mannschaft können sehen lassen. In einer starken Reserverunde der Frankfurter A-Klasse wird bisher ein vorderer Platz belegt. Auch hier werden die Spiele am 14.2.2016 fortgesetzt.

Für die im Spielbetrieb stehenden zwöf Junioren-Mannschaften endet die Runde dann ebenfalls am 13.12.2015. Bis zur Fortsetzung der Spiele auf dem Platz trainieren die Schüler und Jugendlichen an verschiedenen Tagen in der Halle der Otto-Hahn-Schule.

Jahresabschlussfeier

Die diesjährige Jahresabschlussfeier findet am Samstag, dem 19. Dezember 2015 in der Sportplatzgaststätte "Am Eschbach" statt. Geladen sind neben den aktiven und passiven Mitglieder auch alle Freunde und Gönner der Fußballabteilung. Neben einem gemeinschaftlichem Essen darf natürlich an diesem Abend auch eine Tombola, organisiert von Alexandra Turna, nicht fehlen. Weitere Überraschungen sind geplant und werden von Eventkoordinator Michael Eberwein-Jahn vorbereitet. Für die musikalischen Unterhaltung sorgt ein DJ.

Hallenturniere

Während der Winterpause sind für die zahlreichen Junioren-Mannschaften, aber auch für die Aktiven, Turniere im Januar und Anfang Februar 2016 in den beiden Hallen in der Otto-Hahn-Schule geplant. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und werden zusammen mit der Jugendleitung unter Verantwortung von Lucia Grillo, Kim Schädlich und Bebe Fehrmann sowie dem Turnierorganisator Jörg Hartmann durchgeführt. Beim Verkauf von Getränken und Speisen sollen die Eltern der Kinder tätig werden und damit dann auch die Jugendarbeit unterstützen.

Rückrundenbesprechungen

Die Rückrundenbeprechungen im Kreis Frankfurt für die Saison 2015/2016 fanden diesmal in der Sportplatzgaststätte "Am Eschbach" in Nieder-Eschbach statt. Kreisfußballwart Rainer Nagel hat die Vereine für den 7. bzw. 8. Dezember 2015 eingeladen. Die Besprechung ist für alle Vereine eine Pflichtsitzung.

37. Istanbul-Marathon am 15.11.2015

Dieser Marathon führt uns über die erste Bosporus Brücke von Asien nach Europa und mit der Galata Brücke überqueren wir das Goldene Horn. Da diese Brücken fast den ganzen Tag für den Autoverkehr gesperrt sind, gibt es stets einen Verkehrsstau. Deshalb hält sich das Gerücht, dass 2015 der letzte Marathon auf dieser Strecke war.

Schon aus diesem Grund war es für den Lauftreff des TuS Nieder-Eschbach Pflicht, diesmal an den Start zu gehen.

Unsere Reisegruppe umfasste 16 Personen; davon sind vier Männer und zwei Frauen Marathon gelaufen und fünf weitere Mitglieder (davon zwei Frauen) kürzere Strecken. Der Startplatz ist gigantisch. Er liegt auf der asiatischen Seite zirka einen Kilometer vor der Brücke auf einer Anhöhe. Man hat einen phänomenalen Blick über die Brücke (Gesamtlänge über zwei Kilometer) und das europäische Istanbul.



Von Links: P. Feingold, P. Niemeyer, S. Abbas, P. Matern, J. Trempnau, G. Meier, K. Matern, M. Lenk, H. Puschmann und L. Lenk

Leider war die Durchführung des Marathons chaotisch; es begann bei der Fahrt mit Bussen zum Startplatz und endete mit der Ausgabe der abgegebenen Kleidungsutensilien im Zielbereich. Das größte Manko fand auf der Laufstrecke selbst statt. Da gleichzeitig auch noch ein Funlauf organisiert war, kam uns Läufern auf der Brücke halb Istanbul zu Fuß entgegen. Jeder wollte einmal Bilder von der Brücke aus aufnehmen. Es gab Picknickgruppen (auf der Brücke!) und jeder hat jeden in allen Posen fotografiert. Die Läufer störten etwas bei dieser Veranstaltung und mussten sich mühsam einen Weg durch die Menge bahnen. Da auch noch die Hälfte der Teilnehmer auf der 10 km-Strecke lediglich gemütlich spazieren gingen, war an ein geordnetes Laufen nicht zu denken. Auch die Streckenführung war unglücklich. Weite Teile ohne Zuschauer und nach Kilometer 41 kam eine 450 Meter lange 11%-Steigung – viel Spaß!

Trotz aller Widrigkeiten lief Sami Abbas 3:40 Stunden (Gesamtplazierung: Platz 468) und Günter Gessinger wurde in seiner Altersklasse Dritter.

Eingerahmt war der Lauf von einem mehrtägigen Besichtigungsprogramm mit den bekannten Sehenswürdigkeiten: Hagia Sophia und Blaue Moschee, Topkapi Palast, Cisterna Basilica, Historische Viertel von Istanbul, Gulhane Park, Bosporus Fahrt; Asiatische Seite: Kadiköy, großer Basar und nicht zu vergessen die vielen Stadtteile mit Cafés, Restaurants und Bars.

Allerdings sah das Gehen (vor allem Treppen) nach dem Marathon nicht mehr ganz so elegant aus.

Da auch das Wetter prächtig mitgespielt hat, war es ein rundum gelungener Ausflug. Mal sehen, wohin die nächste Reise geht.

Herbert Puschmann

Evangelische Kirche Nieder-Eschbach

Gottesdienste

13.12., 9.30 Uhr 3. Advent (Prädikantin Dr.Mildner)

20.12., 9.30 Uhr 4. Advent mit Abendmahl (Pfrin. Meinecke) 24.12. **Heiligabend**, 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

(Pfrin.Meinecke); 17.00 Uhr Christvesper mit Orgel und Trompete (Pfrin.Meinecke); 18.30 Uhr Christvesper mit Orgel, Trompete und Cello (Pfrin.Meinecke)

25.12., 11.00 Uhr Gottesdienst mit dem Kinderchor (Pfrin.Meinecke)

27.12., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Jörg Reich)

31.12., 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel; mit Orgel, Cello und Flöte (Pfrin.Meinecke)

 $01.01.,\,17.00$ Uhr Neujahrsgottesdienst (Pfrin. Lehwalder) Kirche in Nieder-Erlenbach

03.01., 11.00 Uhr Lieder und Geschichten unterm Weihnachtsbaum; mit Orgel und Zither (Pfrin.Meinecke)

Wer möchte, kann eine Engelfigur (mit oder ohne Instrument) von zu Hause mitbringen!

10.01., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Dr. Mildner)

13.01., 20.45 Uhr Komplet – Nachtgebet

17.01., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Heinrich Schwarz)

24.01., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin.Meinecke); 11.30 Uhr Krabbelgottesdienst (Pfrin.Meinecke)

31.01., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin.Meinecke)

Veranstaltungen

11.12., 19.00 Uhr Christmas-Special mit dem Frankfurt Xmas-Jazz Trio & Ursula Illert in der Kirche, der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten 16.12., 15.00 Uhr Seniorencafé "Adventliches" im neuen Gemeindesaal 13.01., 15.00 Uhr Altenclub im Clubraum des neuen Gemeindehauses 20.01., 15.00 Uhr Seniorencafé im neuen Gemeindesaal 23.01., 17.00 Uhr Chorgesang und Instrumentalspiel aus Klassik,

Folklore und Jazz in der Kirche, mit der Senior-Seven-Swingband, das Lutz-Gitarrentrio und dem Projektchor Nieder-Eschbach. Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang sind willkommen.

St. Stephanus Nieder-Eschbach

Gottesdienste regelmäßig

Donnerstag, 17.30 Uhr Rosenkranzgebet; 18.00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste unregelmäßig

Samstag, 19.12., 18.00 UhrWort-Gottes-Feier (Kollekte für die Bärenherzstiftung)

Sonntag, 20.12., 10:45 Uhr Hochamt; 18.00 Uhr Bußgottesdienst – anschließend Beichtgelegenheit

Donnerstag, 24.12. **Heiliger Abend**, 16.15 Uhr Familienmette unter Mitwirkung der Kantorei; 22.00 UhrChristmette unter Mitwirkung des Männergesangvereins "Sängerlust"

Freitag, 25.12. Weichnachten, 17.00 Uhr Weihnachtsvesper unter Mitwirkung der Kantorei

Samstag, 26.12. Zweiter Weihnachtstag, – Hl. Stephanus –

Patronatsfest der Kirche und der Gemeinde; 10.45 Uhr Hochamt unter Mitwirkung des Kirchenchores ("Bauernmesse")

Donnerstag, 31.12. **Silvester**, 16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Sonntag, 03.01., 10.45 Uhr Hochamt

Dienstag, 05.01., 18.00 UhrVorabendmesse z. Fest d. Erscheinung des Herrn

Samstag, 09.01., 17:30 Uhr Rosenkranz; 18.00 Uhr Vorabendmesse

Samstag, 16.01., 18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Kollekte für die

Bärenherzstiftung) Sonntag, 17.01., 10.45 Uhr Hochamt

Samstag, 23.01., 17.30 Uhr Rosenkranz; 18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 31.01., 10.45 Uhr Hochamt

Veranstaltungen

Sonntag, 13.12., 15.00 Uhr **Gemeinde-Adventsfeier** Dienstag, 15.12., 17.00 Uhr **Krippenspiel** der Kita (in der Kirche) Mittwoch, 16.12., 15.00 Uhr **Frauenkreis** Freitag, 15.01., 20.15 Uhr **TagOrt Kirche** im Pfarrgemeindehaus

St. Stephanus F-Nieder-Eschbach

Weitergehende Informationen erhalten Sie in unseren Aushängen in und an der Kirche, in unserem Pfarrbrief "Gemeinde Kurier" sowie auf unserer Homepage www.st-stephanus-ffm.de.

Evangelische Freikirche (KdN) Barnabasgemeinde

Homburger Landstraße 805/Ecke Berner Straße

"Wir wünschen allen Leser des Niedereschbacher Anzeigers ein besinnliches Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2016"

Sonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst, gleichz. Kinderstunde (Regenbogenland) Dienstag, 18.00 Uhr Konfirmationsunterricht; 20.00 Uhr Hausbibelkreis

Mittwoch, 07.00 Uhr Gebetstreffen im Gemeindezentrum; 20.00 Uhr Hausbibelkreis Nieder-Eschbach, Tel.: 069 5074439; 20.00 Uhr Gemeindebibelkreis, Tel.: 069 505640)

Samstag, 20.00 Uhr Hausbibelkreis Harheim/Niederursel, Tel.: 06101 989641 oder 069 43057484

Gottesdienstthemen

Themenreihe: "Weihnachten - Tradition in jeder Nation!?"

Sonntag, 13.12., 10.00 Uhr: "... Freiheit für alle Nationen!" Sonntag, 20.12., 10.00 Uhr: "... Hoffnung für alle Nationen!" Donnerstag, 24.12., 16.00 Uhr: "... Gottes Liebe für alle Nationen!" Sonntag, 27.12., 10.00 Uhr: "... Lob Gottes in alle Nationen!"

Besondere Veranstaltung

Donnerstag, 24.12., 16.00 Uhr: Heiligabendgottesdienst Sonntag, 27.12., 10.00 Uhr Sing- und Gebetsgottesdienst

Sie sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Ihren Besuch! (mehr Infos: www.barnabasgemeinde.de)



Urnengemeinschaftgrab in Nieder Eschbach Reihengrab mit gemein. Blumenbeet.

Grabpflege pro Jahr 35,00 €*20J 700,00€ (pro Grabviertel) Flächenbepflanzungen 2* 80,00 € 160,00€ Ausbesserung 550,00€ Orabmalanteil mit Beschriftung 550,00€ Verwaltung/Kostensteigerung 95,00€

Bearbeitungsgebühr 78,50€
Gesamt für 20 Jahre 1648,50€
Dauergrabpflegevertrag auch als Vorsorge

Sie wollen Niemand zur Last fallen

Urnengemeinschaftsgräber als Vorsorge, eine Möglichkeit auch ohne Angehörige



An der Nachtweide 25 60433 Frankfurt

(POSTANSCHRIFT)
TELEFON: 069-50688993 FAX:069-553412
INFO@BLUMEN-ZWINGEL.DE

SPRECHTAG: DONNERSTAGS 15.00-17.00 UHR
UNTERER KALBACHER WEG 71 (TALHÜTTE)



BESTATTUNGEN Pietät ZENTGRAF

Erd- und Feuerbestattungen – Überführungen Erledigung aller Formalitäten eines Trauerfalles Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht erreichbar

60437 Frankfurt/M. Nieder-Eschbach An der Walkmühle 17 und Budapester Straße 7 Telefon 069 5072911 und 50984747

seit 1935

PIETÄT SCHÜLER

Bestattungshaus Andreas Schüler GmbH

In der Römerstadt 8–10 60439 Frankfurt/M. **Tel.** 069/572222 **und** 069/573040 Heerstraße 28 60488 Frankfurt/M.

- Bestattungen aller Art
- Überführungen zu allen Friedhöfen im In- und Ausland mit eigenem Personal und Bestattungsfahrzeug.
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht persönlich erreichbar

Erhard Paulus

Steinmetzmeister und Steinbildhauer Werkstatt für Grabmalkunft

Keltenstraße 25 60437 Frankfurt am Main - Harheim

Telefon (0 61 01) 4 17 67



Traueranzeigen in wenigen Stunden Trauerbildchen Danksagungen

auch Ihre mit der Post zugesandten Standardtexte

Buch und Papier SCHAAN

60437 Frankfurt/Main Nieder-Eschbach Alt-Niedereschbach 62, Telefon 069 5073049, Telefax 069 5073016, e-Mail schaan-ne@t-online.de

www.buchhandlung-schaan.de



WIR WÜNSCHEN FROHE UND BESINNLICHE FESTTAGE!

FÜR 2016 GLÜCK, GESUNDHEIT UND VIEL FREUDE!

www.hoteldarmstaedterhof-frankfurt.de An der Walkmühle 1 60437 Frankfurt Nieder-Eschbach Tel.: 069/509109-0 · Telefax: 069/509109-50



Den Nieder-Eschbacher Anzeiger gibt es nur einmal.





Alles wird gut!



Wir reparieren kleine Schäden schnell und kostengünstig.

- Lackier- und Karosseriearbeiten für alle Fabrikate
- Pkw-Aufbereitung
- Reparatur von Glasschäden
- Abwicklung von Versicherungsschäden
- Mietwagen/Ersatzfahrzeuge

Inh.: Ralph Weber Kleine Brückenstraße 26 61352 Bad Homburg/Ober-Erlenbach

www.lk-natale.de Telefon: 06172 419 88

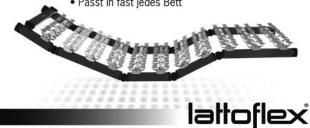




Das Rückgrat für Ihr Bett!®

Lattenrost ade. Gegen den neuen Trend zur Punktfederung hat er wenig Chancen.

- · Stützt jede Körperpartie punktgenau aus
- · Federt jede Schlafbewegung ab
- · Sorgt für bessere Durchlüftung
- Passt in fast jedes Bett



Unserer

verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück für jeden Tag im neuen Jahr, verbunden mit einem Dankeschön für die Treue zu unserem Haus.







SEIT MEHR ALS 60 JAHREN möbel-zentgraf GmbH

An der Walkmühle 17 ♦ 60437 Frankfurt / Main ♦ Telefon 069 5072911